



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF)

(BSV-Nr. 4223)

zwischen der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

vertreten durch das

Bundesamt für Sozialversicherungen, Effingerstrasse 20, 3003 Bern

nachfolgend bezeichnet mit BSV

und

Schweizerische Vereinigung für hirnerkrankte Menschen FRAGILE Suisse

Badenerstrasse 696, 8048 Zürich

betreffend

Finanzhilfe zur Förderung der Invalidenhilfe gemäss Art. 74 IVG

für die Jahre 2024 – 2027

com BVT

1. Grundlagen und Ziele des Vertrages

1.1. Grundlagen

- Art. 74 und 75 IVG (Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung, SR 831.20)
- Art. 108 – 110 IVV (Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung, SR 831.201)
- Art. 101^{bis} AHVG (Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, SR 831.10)
- Art. 222 – 225 AHVV (Verordnung vom 31. Oktober 1947 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, SR 831.101)
- Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen und Abgeltungen (SuG; SR 616.1)
- Kreisschreiben über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe, gültig für Beiträge für die Betriebsjahre 2024 – 2027 (KSBOB)
- Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG; SR 235.1)
- Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG; SR 151.1)

Das KSBOB 2024–2027 und die dem Vertrag beigefügten Anhänge bilden integrierende Bestandteile dieses Vertrages.

1.2. Ziel und Gegenstand

Gemäss Art. 112c Abs. 2 Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 unterstützt der Bund gesamtschweizerische Bestrebungen zu Gunsten Behinderter und Betagter. Er gewährt hierzu gestützt auf Art. 74 IVG sprachregional oder national tätigen gemeinnützigen privaten Organisationen Finanzhilfen an die Kosten der Durchführung von den in Art. 108^{bis} IVV und Art. 222 AHVV näher umschriebenen Aufgaben. Der vorliegende öffentlich-rechtliche Vertrag legt Art, Umfang, Qualität und Reporting der zu erbringenden Leistungen sowie dessen Beitragsdach fest. Damit soll die fachgerechte, bedarfsorientierte und kostenbewusste Durchführung der in nachstehender Ziffer 3 aufgeführten Leistungen durch die vertragsnehmende Dachorganisation (DO/VN) gewährleistet werden.

Der Vertrag regelt die mit diesen Leistungen verbundenen Rechte und Pflichten zwischen dem BSV und der DO/VN. Wird ein Teil der vereinbarten Leistungen nicht durch die DO/VN selbst, sondern durch von ihr beauftragte Drittorganisationen erbracht, so haftet die DO/VN gegenüber dem BSV für deren Handlungen. Die DO/VN schliesst mit den Drittorganisationen (UVN) Unterverträge (UV) ab, die mit dem vorliegenden Vertrag und seinen Anhängen konform sind.

2. Die DO/VN

2.1 Kurzporträt (ausführliche Dokumentation siehe Anhang A)

Unter dem Namen «Schweizerische Vereinigung für hirnerkrankte Menschen FRAGILE Suisse» nachfolgend Fragile Suisse genannt – besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Zürich. Fragile Suisse ist nicht gewinnorientiert, parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Fragile Suisse setzt sich unter Beachtung des Rechts auf Selbstbestimmung und Integration für eine adäquate Behandlung, eine bestmögliche Rehabilitation, post-rehabilitative Massnahmen und präventive Massnahmen ein.

Als Dachorganisation koordiniert und unterstützt sie Vereinigungen sowie Organisationen, die sich direkt oder indirekt für die Verbesserung der Situation hirnerkrankter Menschen und ihrer Angehörigen einsetzen. Zudem fördert sie die Gründung von Vereinigungen Fragile Suisse auf regionaler und überregionaler Ebene.

2.2 Leistungserbringer

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages bestätigt die DO/VN, dass sie die in Kap. 2 KSBOB festgelegten Kriterien zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung erfüllt.

Die in Ziffer 3 aufgeführten Leistungen werden durch die DO/VN selbst erbracht oder durch Drittorganisationen, mit denen die DO/VN Unterverträge abgeschlossen hat (Rz 2011-2014 KSBOB). Die DO/VN verpflichtet sich, Änderungen der Verhältnisse während der Vertragsperiode unverzüglich dem BSV zur Kenntnis zu bringen. Zugänge von UVN müssen dem BSV zur

h
vom 2025

Genehmigung vorgelegt werden. Abgänge von UVN sind dem BSV zu begründen und Namensänderungen mitzuteilen.

3. Leistungen der DO/VN

3.1 Leistungsbereiche

Die Leistungskategorien werden in folgende Gruppen eingeteilt, vgl. Anhang D und Kap. 3 KSBOB.

Einzel-spezifische Leistungen

- Beratung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Vermittlung von Betreuungsdiensten Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Begleitetes Wohnen Behindertennachweis gemäss Kap. 6

Gruppenspezifische Leistungen

- Medien und Publikationen; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien; Informations- und Dokumentationsstelle
- Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Kurse «Soziale Kontakte – Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen

Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter LUFEB (nicht personenspezifisch):

- Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Themenspezifische Grundlagenarbeit / Projekte Art. 74 IVG
- Förderung der Selbsthilfe

Die Leistungen werden für folgende Zielgruppe/n erbracht:

- Menschen mit Hirnverletzungen

3.2 Barrierefreiheit – E-Accessibility

Die Organisationen publizieren die Inhalte ihrer Leistungen auf ihrer Internetseite, in ihren digitalen Medien oder ihren Printmedien. Dabei ist ein inhaltlicher und technisch barrierefreier Zugang sicher zu stellen, insbesondere auch für die Zielgruppe/n gemäss Fachkonzept (z. B. mittels einfacher und leichter Sprache, leicht lesbar usw.).

3.3 Qualitative Vorgaben

Die DO/VN garantiert, dass alle in Ziffer 3.1 aufgeführten und in den Fachkonzepten detailliert umschriebenen Leistungen in professioneller Qualität, zweckmässig, effektiv und wirtschaftlich für Behinderte im Sinne des KSBOB erbracht werden. Mit der Vertragsunterzeichnung bestätigt die DO/VN, dass sie die im Anhang E festgehaltenen qualitativen Bedingungen erfüllt und einhält.

3.4 Leistungskoordination

Die DO/VN verpflichtet sich, die Leistungen einerseits mit den UVN im eigenen Vertrag, andererseits mit anderen DO/VN aufeinander abzustimmen und Synergien bestmöglich zu nutzen.

4. Leistungen der IV/AHV

4.1 IV/AHV-Beitrag an die Leistungen nach Ziffer 3

Pro Vertragsjahr können Leistungen bis zum maximalen IV/AHV-Beitrag pro Leistungskategorie mit dem BSV abgerechnet werden, vorbehalten bleiben Kompensationen gemäss Kap. 3.6 KSBOB. Am Ende der Vertragsperiode rechnet das BSV die effektiv erbrachten Leistungen mit den entsprechenden IV/AHV-Beiträgen pro Leistungskategorie mit der DO/VN ab, vgl. Anhang D des vorliegenden Vertrags.

Die bei Gesuch Eingang ermittelte Eigenleistungsfähigkeit gilt für die gesamte Dauer der Vertragsperiode für DO/VN und UVN und wird für die Festlegung des IV/AHV-Beitrages herangezogen.

Handwritten signature/initials in blue ink, possibly "Pom" or similar, with a date "2017" written vertically next to it.

Die Berechnung der Eigenleistungsfähigkeit erfolgt mittels Festlegung des Kapitalsubstrats und des DB 4. Falls die Summe des geschlüsselten Kapitalsubstrates nach Art. 74 IVG die Vollkosten des Betriebes Art. 74 IVG um das Eineinhalbfache übersteigt, wird der IV/AHV-Beitrag gemäss Rz 1014 KSBOB gekürzt.

Der IV/AHV-Beitrag (Beitragsdach gem. Anhang D) für die Vertragsperiode 2024 – 2027 beträgt pro Jahr

CHF 1 069 145

davon max. CHF 193 000 für Leistungen nach Art. 101^{bis} AHVG.

Der jährliche IV/AHV-Beitrag wird in zwei Akontozahlungen, jeweils im März und September durch die ZAS an die DO/VN überwiesen. Die Höhe der Akontozahlungen beträgt grundsätzlich 50 % des jährlichen IV/AHV-Beitrages.

Der IV/AHV-Beitrag für die nicht personenspezifischen Leistungen «Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit» darf 5 % des Gesamtbeitrages (=100 %) nicht übersteigen (Rz 3010 KSBOB).

Der IV/AHV-Beitrag darf nicht abgetreten werden.

4.2 Entschädigung Dachorganisation (DO-Entschädigung)

Die DO-Entschädigung gemäss KSBOB wird für die Konsolidierungsarbeiten der DO/VN für das Reporting und für die Umsetzung und Durchsetzung der Vorgaben des KSBOB bei den UVN ausgerichtet und jährlich ausbezahlt. Die DO-Entschädigung bleibt grundsätzlich für die gesamte Vertragsperiode 2024 – 2027 gleich und beläuft sich pro Jahr auf

CHF 23 109

5. Reporting

Spätestens bis 30.6. nach Abschluss eines Rechnungsjahres gemäss Rz 4019 KSBOB stellt die DO/VN dem BSV sämtliche Unterlagen vollständig via BSV-Erfassungsmappe zur Verfügung. Diese sind gemäss Rz 4012 und 4014 KSBOB insbesondere:

- Organisationsdaten (VZÄ etc.)
- Kosten-/Leistungsrechnung (KLR) DO/VN und UVN
- Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) DO/VN und UVN
- Selbsteinschätzung der Leistung (Realisiertes Arbeitsprogramm)
- Fortschreibungstabelle DO/VN und UVN
- Vollständigkeitserklärung DO/VN
- Liste wirtschaftliche Verbindungen

Von jeder Organisation müssen zusätzlich folgende Daten elektronisch zur Verfügung gestellt werden:

- Jahres- und Geschäftsbericht
- Unterzeichneter Revisionsbericht (Testat, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) oder Bericht der Kontrollstelle
- Vollständigkeitserklärung (diejenigen der UVN sind bei der DO/VN abgelegt)

Für die Mitfinanzierung von Projekten im Rahmen der themenspezifischen Grundlagenarbeit (LUFEB), welche Vollkosten von mehr als CHF 100'000 auslösen, muss ein separates Projektgesuch zwingend vor Projektbeginn eingereicht werden. Das BSV entscheidet nach Möglichkeit innert 60 Tagen über die Mitfinanzierung durch die IV. Die Projektgesuche können auf der Internetseite des BSV heruntergeladen werden.

6. Nachweis der Leistungserbringung

Für die in Ziffer 3.1 aufgeführten Leistungskategorien mit dem Hinweis «Behindertennachweis» muss die DO/VN dem BSV jederzeit bei Bedarf nachweisen, dass die mit dem BSV abgerechneten Leistungen nur an berechnete Leistungsbeziehende gemäss Kap. 1.3 KSBOB erbracht wurden (Rz 1021 KSBOB).

Die DO/VN erbringt den Nachweis wie folgt:

kon DLT

Pro Leistungskategorie und Berichtsjahr wird eine Exceltabelle mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum geführt.

Alternativ kann im Dossier der behinderten Person eine Kopie der Verfügung über die IV-Massnahme oder Geldleistung abgelegt werden. Bei einer Früherfassung ist deren Meldung festzuhalten und nachzuweisen. Das Verfahren wird im Einzelfall mit der DO/VN festgelegt.

Für Tageskurse und Treffpunkte ist kein Nachweis erforderlich.

7. Auskunftspflicht

Die DO/VN und UVN erteilen dem BSV oder vom BSV bezeichneten Drittpersonen gemäss Rz 4005 KSBOD alle erforderlichen Auskünfte im Zusammenhang mit dem Vertrag und gewährt Einsicht in die relevanten Akten und den Zutritt an Ort und Stelle.

8. Sanktionsmassnahmen und Vertragsauflösung

Ist für die DO/VN absehbar, dass sie die vertraglich festgelegten Ziele und Bedingungen nicht vertragsgemäss erfüllen kann, muss sie unverzüglich dem BSV schriftlich die Situation mit einem Vorgehensvorschlag unterbreiten (Rz 4008 KSBOD). Verletzt die DO/VN ihre Auskunftspflicht, kann das BSV die Ausrichtung von Finanzhilfen ablehnen oder die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 40 SuG zurückfordern (Rz 4009 KSBOD).

Erwirkte die DO/VN die Finanzhilfe unter Verletzung von Rechtsvorschriften oder aufgrund eines unrichtigen oder unvollständigen Sachverhaltes, kann das BSV jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Mit dem Rücktritt fordert das BSV die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 30 f. SuG zurück. Werden die im Zusammenhang mit der Überprüfung der Einhaltung der Vertragsbestimmungen verlangten Daten und Informationen trotz gewährter Nachfrist nicht, unvollständig oder unkorrekt eingereicht oder bestehen anderweitig begründete Zweifel an der Vertragserfüllung, kann das BSV Akontozahlungen so lange zurückbehalten oder kürzen, bis die Daten und Informationen in hinreichender Qualität vorliegen und verarbeitet werden können bzw. für das BSV die Sicherheit besteht, dass ein vertragskonformer Zustand hergestellt worden ist (Rz 4018 KSBOD).

9. Dauer, Änderungen, Kündigung des Vertrages

9.1 Dauer

Dieser Vertrag tritt mit vollständiger Unterzeichnung auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Er wird für vier Jahre abgeschlossen und dauert bis zum 31. Dezember 2027.

9.2 Änderungen

Änderungen des Vertrages werden schriftlich festgehalten und von beiden Vertragsparteien unterzeichnet. Es besteht kein Anspruch auf eine Anpassung des Vertrages auf Grund einer Leistungserweiterung (zusätzliche oder neue Leistung) oder auf Grund höherer Kosten einer Leistung.

9.3 Kündigung

Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner per 30. Juni oder 31. Dezember unter Beachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden.

Wird der Vertrag nicht weitergeführt, ist ein Schlussabrechnungssaldo zu vergüten und ein allfälliges vorhandener Saldo aus geäuften Überdeckungsreserven sowie zulasten von Art. 74 IVG gebildeten Rückstellungen oder Fonds dem BSV zurückzuerstatten.

9.4 Governance

Die finanzielle Unterstützung privater Organisationen durch die Invalidenversicherung erfolgt im Hinblick auf ein gemeinsames Engagement zugunsten von Menschen mit Behinderungen im Sinne von Artikel 74 IVG.

Die Beiträge an die Organisationen und die daraus resultierenden Leistungen setzen eine direkte Beziehung zwischen der IV bzw. dem BSV und den subventionierten Organisationen voraus. Diese Beziehung beruht auf den Grundsätzen der Good Governance und des gegenseitigen Vertrauens.

Gute Zusammenarbeit bedeutet, dass Informationen ausgetauscht, Erfahrungen geteilt und beobachtete oder aufgetretene Probleme erörtert werden, um die Schwierigkeiten sowohl der Partnerorganisationen als auch der leistungsempfangenden Personen zu beheben.

10. Veröffentlichung des Vertrages

Das BSV veröffentlicht den vorliegenden Vertrag (inkl. sämtlicher Anhänge) in Anwendung des Bundesgesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung (Art. 9 Abs. 2, Öffentlichkeitsgesetz, SR 152.3) auf der Webseite des BSV. Zwecks Koordination kann es den Kantonen ebenfalls Auszüge betreffend Leistungen oder Finanzen weiterleiten bzw. entsprechende Auswertungen erstellen.

11. Schlussbestimmungen

Für die Gültigkeit des vorliegenden Vertrages bleiben Beschlüsse von Volk, Parlament und Bundesrat vorbehalten.

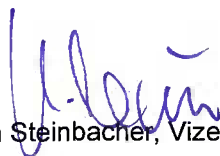
Vorliegender Vertrag ist in zwei Exemplaren ausgefertigt worden. Je ein unterzeichnetes Exemplar befindet sich beim BSV und bei der DO/VN.

Bern, den 19. 10. 2023

Zürich, den 27. 10. 2023

Für das
Bundesamt für Sozialversicherungen

Für
Fragile Suisse



Florian Steinbacher, Vizedirektor



Elisabeth Tribaldos, Präsidentin



Thomas Bhend,
Bereichsleiter Controlling, Ressourcen
und Subventionen



Martin D. Rosenfeld, Geschäftsleiter

Anhang

- Anhang A (Grundlagen der DOMN)
- Anhang B (Am VAF angeschlossene Organisationen)
- Anhang C (Fachkonzepte)
- Anhang D (Kompensationsgruppen und Mengengerüst)
- Anhang E (Unterzeichnete Qualitative Bedingungen)

Dom Ekt

Anhang A
Grundlagen der VN

- Unterzeichnete Statuten der VN/DO vom 22.06.2010
- Zusammensetzung Vorstand
- Organigramm der Organisation
- Aktueller Auszug Eintrag Handelsregister
- ZEWO-Bestätigung für 2021 bis 2026
- Leitbild vom 17.06.2010

Handwritten signature



**Statuten der
Schweizerischen Vereinigung für hirnerkrankte Menschen
FRAGILE Suisse**

1. Name, Sitz, Zweck

Artikel 1:

Unter dem Namen «Schweizerischen Vereinigung für hirnerkrankte Menschen FRAGILE Suisse» – nachfolgend «Schweizerische Vereinigung» genannt – besteht ein Verein im Sinne der Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Schweizerische Vereinigung ist nicht gewinnorientiert, parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Der Sitz der Schweizerischen Vereinigung ist in Zürich.

Artikel 2:

Die Schweizerische Vereinigung setzt sich unter Beachtung des Rechts auf Selbstbestimmung und Integration für eine adäquate Behandlung, eine bestmögliche Rehabilitation, post-rehabilitative Massnahmen und präventive Massnahmen ein.

Als Dachorganisation koordiniert und unterstützt sie Vereinigungen sowie Organisationen, die sich direkt oder indirekt für die Verbesserung der Situation hirnerkrankter Menschen und ihrer Angehörigen einsetzen. Zudem fördert sie die Gründung von Vereinigungen FRAGILE Suisse auf regionaler und überregionaler Ebene.

2. Mitglieder

Artikel 3:

Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung sind Kollektivmitglieder. Dazu zählen

- Vereinigungen FRAGILE Suisse
- Nationale Organisationen, Fachgesellschaften.

Einzelpersonen, Firmen und Institutionen, welche die Ziele und Tätigkeiten der Schweizerischen Vereinigung unterstützen wollen, sind Förderinnen und Förderer – ohne Rechte und Pflichten. Diese entrichten einen Förderbeitrag und stellen – je nach Möglichkeiten – ihr Fachwissen, Beziehungsnetz usw. zur Verfügung. Als Gegenleistung erhalten sie regelmässig Informationen über die Aktivitäten der Schweizerischen Vereinigung.

Artikel 4:

Die Mitgliedschaft bei der Schweizerischen Vereinigung erlischt:

- wenn ein ihr angeschlossenes Mitglied seinen Austritt schriftlich erklärt,
- wenn die vertretenen Gruppen die im hierfür bestimmten Reglement festgehaltenen Bedingungen nicht mehr erfüllen,
- wenn der Ausschluss einer Vereinigung oder einer Gruppe beschlossen wird, da sie das Engagement, den guten Ruf oder die Interessen der Schweizerischen Vereinigung beeinträchtigt.

Die zurückgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Handwritten signature and date:
12 May 2010

3. Finanzen, Haftungen, Liquidation

Artikel 5:

Die Schweizerische Vereinigung finanziert ihre Aktivitäten aus Spenden und Zuwendungen, Beiträgen der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, aus nationalen Sammelaktionen, dem Erlös aus Veranstaltungen, Aktionen und Dienstleistungen, den finanziellen Beteiligung ihrer Mitglieder. Die Leistungen richten sich nach verfügbaren Mitteln.

Artikel 6:

Die Verbindlichkeiten der Schweizerischen Vereinigung werden ausschliesslich durch das Vereinsvermögen gedeckt. Die Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Artikel 7:

Im Falle einer Auflösung der Schweizerischen Vereinigung wird das Nettovermögen nach der Liquidation einer gemeinnützigen Einrichtung mit ähnlichen Zwecken übertragen.

4. Organe

Artikel 8:

Die Organe der Schweizerischen Vereinigung sind:

- Die Delegiertenversammlung
- Der Vorstand
- Die Revisionsstelle.

Artikel 9:

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Schweizerischen Vereinigung für hirnverletzte Menschen FRAGILE Suisse. Sie setzt sich zusammen aus den Delegierten der Kollektivmitglieder. Jedes Kollektivmitglied hat Anspruch auf mindestens einen Delegierten. Die Zahl der Delegierten pro Regionale Vereinigung richtet sich nach der Anzahl ihrer Mitglieder:

bis zu 500 Mitglieder	2 Delegierte
von 501 bis 1000 Mitglieder	3 Delegierte
von 1001 bis 2000 Mitglieder	4 Delegierte
ab 2001 Mitglieder	5 Delegierte

Die Delegiertenversammlung wird mindestens einmal pro Jahr einberufen. Die Einladung erfolgt durch den Vorstand, mindestens 30 Tage vor dem Datum und unter Zeit- und Ortsangaben sowie der Traktanden.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung ist vom Vorstand bei Bedarf einzuberufen. Ferner muss eine ausserordentliche Delegiertenversammlung einberufen werden, wenn dies 1/5 der Delegierten verlangt. Begehren und Begründung sind dem Präsidenten oder der Präsidentin schriftlich einzureichen.

Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 1/5 der Delegierten anwesend sind.

Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident oder die Präsidentin der Sitzung den Stichentscheid. Statutenänderungen oder die Auflösung des Vereins bedürfen der Zustimmung von 2/3 der anwesenden Delegierten.

Abstimmungen und Wahlen erfolgen grundsätzlich durch Handerheben, wenn nicht geheime Abstimmung bzw. Wahl von mindestens fünf Delegierten verlangt wird.

Artikel 10:

Die Delegiertenversammlung hat folgenden Aufgabenbereich:

- Genehmigung des Jahresberichts und der durch die Revisionsstelle kontrollierten Jahresrechnung
- Wahl des Vorstands, des Präsidiums und der Revisionsstelle
- Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- Beschlussfassung über die Anträge des Vorstandes oder eines Mitgliedes, die in die Traktandenliste aufgenommen wurden (Anträge für die Delegiertenversammlung sind bis zwei Monate vor der Delegiertenversammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle einzureichen)
- Statutenänderungen und Vereinsauflösung.

Artikel 11:

Der Vorstand besteht aus 5 bis 11 Mitgliedern – Menschen, die mit einer Hirnverletzung leben, Angehörigen, Fachleuten oder anderen Interessierten - wobei die Mehrheit hirnverletzte Menschen oder deren Angehörige sein müssen. Die verschiedenen Regionen der Schweiz müssen soweit möglich vertreten sein.

Der Vorstand konstituiert sich selbst, mit Ausnahme des Präsidiums.

Die Amtszeit beträgt 4 Jahre, wobei eine Verlängerung möglich ist. In Zwischenjahren sind Ergänzungswahlen möglich.

Die Mitglieder des Vorstands arbeiten ehrenamtlich, solange sie nicht mit spezifischen Aufgaben betraut werden, die besonders langwierig oder kostenaufwendig sind.

Der oder die Geschäftsführer/in bereitet die Sitzungen des Vorstands vor und nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Artikel 12:

Der Vorstand führt diejenigen Geschäfte, die nicht im Zuständigkeitsbereich der Delegiertenversammlung liegen. Dazu zählen insbesondere:

- Die Festlegung der allgemeinen Vereinspolitik
- Die Beschlussfassung über die Aktivitäten und Prioritäten
- Die Regelung der Zusammenarbeit mit den Kollektivmitgliedern, insbesondere den Vereinigungen FRAGILE Suisse
- Der Erlass der erforderlichen Reglemente
- Die Wahl von Vertretungen in anderen Organisationen
- Die Einsetzung von Projektgruppen, Beiräten
- Die Anstellung und Entlassung des Geschäftsführers oder der Geschäftsführerin.
- Genehmigung des Budgets
- Der Vorstand vertritt die Schweizerische Vereinigung FRAGILE Suisse gegen aussen.

Artikel 13:

Die Revisionsstelle prüft jährlich die Buchführung und die Jahresrechnung. Sie unterbreitet der Delegiertenversammlung einen Prüfungsbericht und stellt Antrag bezüglich Genehmigung der Jahresrechnung.

Artikel 14:

Die Geschäftsstelle nimmt die operativen Aufgaben der Schweizerischen Vereinigung wahr. Sie wird von einer Geschäftsführerin oder einem Geschäftsführer geleitet. Er oder sie erfüllt den Auftrag selbständig. Dazu delegiert der Vorstand dem Geschäftsführer oder der Geschäftsführerin weitgehende Handlungskompetenzen - im Rahmen von Zielvereinbarungen.

5. Vereinsauflösung

Ist in Artikel 7 und 9 (Absatz 5) geregelt.

6. Übergangsbestimmungen

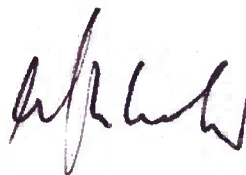
Artikel 15:

Die vorliegenden Statuten wurden anlässlich der Mitgliederversammlung vom 2000 in Solothurn genehmigt, geringe Änderungen bleiben vorbehalten. Der aktuelle, für 4 Jahre wiedergewählte Vorstand wird beauftragt, die in diesen Statuten vorgesehenen Reglemente auszuarbeiten, und zwar in Zusammenarbeit mit den zukünftigen Mitgliedern der Schweizerischen Vereinigung. Die erste Delegiertenversammlung wird im Jahr 2001 stattfinden.

Änderungen dieser Statuten wurden beschlossen an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. Januar 2005 in Zürich sowie an den ordentlichen Delegiertenversammlungen vom 17. Juni 2006 in Solothurn und vom 12. Juni 2010 in Zürich.



lic. iur. Dominik Zehntner
Kopräsident FRAGILE Suisse
Sitzungsleiter



Elisabeth Fischbacher Schrobiltgen
Geschäftsleiterin FRAGILE Suisse
Protokoll

Basel und Zürich, 22. Juni 2010

Handwritten notes in blue ink at the bottom right corner, including the word 'rom' and some illegible scribbles.



FRAGILE SUISSE

Für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige
Pour les personnes avec une lésion cérébrale et leurs proches
Per persone con una lesione cerebrale e i loro familiari

Vorstand FRAGILE Suisse

Elisabeth Tribaldos

Rechtsanwältin, CAS Haftpflicht-
und Versicherungsrecht
Präsidentin seit 2023, seit 2018 im Vorstand

Mark Mäder

Dr. med., ehem. Chefarzt REHAB Basel
Mitglied seit 2012

Christian Membrez

Direktor Centre Rencontres, Courfaivre
Mitglied seit 2001

Juliette Bonsera

Transkulturelle Mediatorin und Pflegeexpertin
Mitglied seit 2023

Priska Fritsche

Leiterin ambulante Dienste Rehaklinik Bellikon
Mitglied seit 2011

Gaby Pfyffer von Altishofen

Dipl. Logopädin, NDS HRM
Mitglied seit 2020

Gabriela Riemer-Kafka

Prof. (em) Dr. iur., Sozialversicherungs-
und Arbeitsrecht Universität Luzern
Mitglied seit 2020

September 2023

Ram
EET



5 rom 027



Handelsregisteramt des Kantons Zürich

Firmennummer CHE-106.828.937	Rechtsnatur Verein	Eintragung 01.03.1991	Löschung	Übertrag CH-020.6.000.007-3 von: auf:	1
--	------------------------------	--------------------------	----------	---	----------



Alle Eintragungen

Ei	Lö	Name	Ref	Sitz
1	8	Schweizerische Vereinigung für hirnerkrankte Menschen	1	Zürich
1	8	(Association suisse pour traumatisés cranio-cérébraux) (Associazione svizzera per traumatizzati cranio-cerebrali)		
8		Schweizerische Vereinigung für hirnerkrankte Menschen FRAGILE Suisse		

Ei	Lö	Mittel, Haftung, Nachschusspflicht und weitere Pflichten der Mitglieder	Ei	Lö	Domiziladresse
1	2	Organe: Mitgliederversammlung, Vorstand von 1 bis 11 Mitgliedern, fachlicher Beirat und Kontrollstelle.	1	4	c/o Dr. Atalay Ileri Gottfried Keller-Strasse 7 8001 Zürich
2	8	Organisation: Mitgliederversammlung, Vorstand von 1 bis 13 Mitgliedern, fachlicher Beirat und Kontrollstelle.	4	18	Beckenhofstrasse 70 8006 Zürich
8	14	Organisation: Delegiertenversammlung, Vorstand von 5 bis 11 Mitgliedern und Revisionsstelle.	18		Badenerstrasse 696 8048 Zürich
1	8	Mittel: Mitgliederbeiträge, Spenden, Legate und andere Zuwendungen.			
8		Mittel: Spenden und Zuwendungen, Beiträge der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, nationale Sammelaktionen, Erlös aus Veranstaltungen, Aktionen und Dienstleistungen, finanzielle Beteiligung ihrer Mitglieder.			

Ei	Lö	Zweck	Ei	Lö	weitere Adressen
1	8	Umfassende Unterstützung und soziale und rechtliche Besserstellung der hirnerkrankten Menschen und deren Angehörigen, Förderung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen, Information der Öffentlichkeit, der politischen Kreise und der Versicherungsträger über die Probleme und Bedürfnisse der hirnerkrankten Menschen, Information und Unterstützung von Personen und Institutionen, die sich direkt oder indirekt mit den Problemen der hirnerkrankten Menschen bzw. deren Angehörigen befassen, Präventionsarbeit.			
8		Die Schweizerische Vereinigung setzt sich unter Beachtung des Rechts auf Selbstbestimmung und Integration für eine adäquate Behandlung, eine bestmögliche Rehabilitation, post-rehabilitative Massnahmen und präventive Massnahmen ein. Als Dachorganisation koordiniert und unterstützt sie Vereinigungen sowie Organisationen, die sich direkt oder indirekt für die Verbesserung der Situation hirnerkrankter Menschen und ihrer Angehörigen einsetzen. Zudem fördert sie die Gründung von Vereinigungen FRAGILE Suisse auf regionaler und überregionaler Ebene.			

Ei	Lö	Bemerkungen, Angaben betreffend Übernahme von Aktiven und Passiven	Ref	Statutendatum
			1	23.06.1990
			2	28.09.1991
			2	21.03.1992
			3	24.04.1993
			8	15.04.2000
			8	22.01.2005
			10	17.06.2006
			12	22.06.2010

Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id
1	4316	01.03.1991	50	13.03.1991	1058	15	1178	08.01.2016	8	13.01.2016	2593109
2	6208	06.04.1993	76	21.04.1993	1911	16	5181	08.02.2016	29	11.02.2016	2660541
3	25569	06.12.1993	243	14.12.1993	6584	17	11307	29.03.2016	63	01.04.2016	2753389
4	9288	24.04.1998	82	30.04.1998	2917	18	21409	15.06.2018	117	20.06.2018	4301493
5	29687	13.11.2001	224	19.11.2001	9095	19	12638	27.03.2019	63	01.04.2019	1004599642
6	1768	21.01.2002	17	25.01.2002	22 / 311672	20	24605	26.06.2020	125	01.07.2020	1004924896
7	16319	23.06.2003	121	27.06.2003	21 / 1054562	21	36304	23.09.2020	188	28.09.2020	1004986780
8	26242	21.09.2005	187	27.09.2005	20 / 3034776	22	6462	10.02.2021	31	15.02.2021	1005100277

Handwritten signature/initials



Handelsregisteramt des Kantons Zürich

CHE-106.828.937	Schweizerische Vereinigung für hirnverletzte Menschen FRAGILE Suisse	Zürich	2
-----------------	--	--------	---

Alle Eintragungen

Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id
9	7591	13.03.2006	54	17.03.2006	18 / 3292960	23	20433	11.05.2021	93	17.05.2021	1005182341
10	33966	15.12.2006	248	21.12.2006	29 / 3691918	24	2571	14.01.2022	13	19.01.2022	1005384180
11	16351	05.05.2009	89	11.05.2009	34 / 5011644	25	20948	23.05.2022	102	27.05.2022	1005482633
12	19522	27.05.2011	106	01.06.2011	6188776	26	48213	05.12.2022	239	08.12.2022	1005622937
13	17292	04.06.2013	108	07.06.2013	7218682	27	35168	25.08.2023	167	30.08.2023	1005826462
14	28895	02.09.2014	171	05.09.2014	1699659	28	N 35956	31.08.2023	N 171	05.09.2023	1005830636

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1		5	Zangger, Dr. Peter, von Zürich und St. Gallen, in Fällanden	Präsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
1		2	Vecsey, Nicolas, von Ghêne-Bourg, in Gologny	Vizepräsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
1		2	Schwager, Margrit, von Batterswil TG, in Gham	K	Kollektivunterschrift zu zweien
		5	Christe, Pierre, von Vendincourt, in Delémont	Vizepräsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
2		5	Schneider, Kathryn, von Luzern, in Basel	Vizepräsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
2		4	Frauchiger, Heinz, von Eriswil, in Mettmenstetten	Mitglied des Vorstandes + Kassier	Kollektivunterschrift zu zweien
2		4	Lüscher, Therese, von Uerkheim, in Amriswil	Sekretär (Nichtmitglied)	Kollektivunterschrift zu zweien
4		5	Erb-Egli, Daniela, von Zürich und Winterthur, in Zürich	Geschäftsführerin	Kollektivunterschrift zu zweien
5		8	Daucourt, Henri, von Fahy, in Porrentruy	Präsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
5		7	Daucourt, Thierry, von Fahy, in Rämismühle	Mitglied des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
5		7	Membrez, Christian, von Courtételle, in Courtételle	Mitglied des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
5		7	Valli, Giovanna, von Balerna, in Biasca	Mitglied des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
5		6	Bütikofer, Werner, von Kernenried, in Olten	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien
6		8	Ludin, Johannes, von Wohlen AG, in Uster	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien
7		8	Gomm, Peter, von Zollikon, in Olten	Mitglied des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
7		8m	Fischbacher Schrobiltgen, Elisabeth, von Brunnadern, in Baden	stellvertretende Geschäftsführerin	Kollektivunterschrift zu zweien
8		12	Fischbacher Schrobiltgen, Elisabeth, von Brunnadern, in Baden	Geschäftsführerin	Kollektivunterschrift zu zweien
8		13m	Zehntner, Dominik, von Reigoldswil, in Riehen	Go-Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
8		10m	Membrez, Christian, von Courtételle, in Courtételle		Kollektivunterschrift zu zweien
8		12	Keller-Ehrenzeller, Marianne, von St. Gallen, in Adliswil		Kollektivunterschrift zu zweien
9		11	Libardi, Andrea, von Tägerig, in Baden		Kollektivunterschrift zu zweien
10		13m	Membrez, Christian, von Courtételle, in Courtételle	Go-Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
11		12m	Ödermatt-Büchi, Marcel, von Zürich, in Zürich		Kollektivunterschrift zu zweien
12		16	Ödermatt-Büchi, Marcel, von Zürich, in Zürich	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien
12		22	Feller, Agathe, von Uetendorf, in Essertines-sur-Yverdon	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
12		13	Freimann, Agnes, von Hünenberg, in Luzern	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
12		28	Frischknecht, Rolf, von Schwellbrunn, in Pully	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
12		13	Hürlimann, Urs, von St. Gallenkappel, in Uznach	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
12		13	Schläfli, André, von Lyssach, in Bassersdorf	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung

1/108
2023

Handelsregisteramt des Kantons Zürich

CHE-106.828.937

Schweizerische Vereinigung für Hirnverletzte Menschen FRAGILE Suisse

Zürich

3

Alle Eintragungen

EI	As	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
12		13	Vecsey, Julia, von Chêne-Bourg, in Genève	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
12		13	Villiger, Daniel, von Freiamt, in Horgen	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
12		17	Rübel, Dorothea, von Zürich, in Zürich		Kollektivunterschrift zu zweien
12		14	Stolz, Monika, von Oberbüren, in Winterthur		Kollektivunterschrift zu zweien
	13	14	Zehntner, Dominik, von Reigoldswil, in Riehen	Präsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
	13		Membrez, Christian, von Courtételle, in Courtételle	Mitglied des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
	13		Fritsche Ulrich, Priska, von Appenzell, in Stans	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	13	14m	Mäder, Mark, von Wolfwil, in Allschwil	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
		21	Van der Stroom Manser, Nicolette, von Appenzell, in Uster	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	14	27m	Mäder, Mark, von Wolfwil, in Allschwil	Präsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
14		18	Despland, Béatrice, von Genève, in Chaney	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
14			Aeberli Treuhand AG (CHE-101.652.973), in Zürich	Revisionsstelle	
14		17	Marty, Dominique, von Unteriberg, in Zürich		Kollektivunterschrift zu zweien
14		17	Kronenberg-Müller, Carmen, von Wikon, in Hägglingen		Kollektivunterschrift zu zweien
15		19	Pfann, Elvira, von Gretzenbach, in Gretzenbach		Kollektivunterschrift zu zweien
15		19	Staub, Silvia, von Horgen, in Rapperswil-Jona		Kollektivunterschrift zu zweien
17			Rosenfeld, Martin Daniel, von Zürich, in Zürich	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien
17		19	Schatzmann, Carmen, von Windisch, in Kloten		Kollektivunterschrift zu zweien
18		24m	Fribaldos-Dittmar, Elisabeth, von Lenzburg, in Lenzburg	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
18		20	Campos-Allenspach, Juliana, von Erlen, in Adliswil		Kollektivunterschrift zu zweien
19		20	Keller, Reto, von Schönholzerswilen, in Adelboden	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
19		20	Spaar-Huber, Silvia, von Meltingen, in Lampenberg	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
19		22m	Annen, Sandra, von Arth, in Hausen (AG)	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
21		26	Rebmann, Giovanna, von Pratteln, in Pratteln	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
21		24	Stefanelli, Antonella, von Neerach, in Neerach	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
22			Pfyffer von Altshofen Plattner, Gabriele, von Luzern, in Muri bei Bern	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
22			Riemer-Kafka, Gabriela, von Zürich, in Zürich	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	22		Bart, Sandra, von Arth, in Wettingen	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
23			Eugster, Julia, von Oberegg, in Zürich	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
	24	27m	Fribaldos-Dittmar, Elisabeth, von Lenzburg, in Lenzburg	Vizepräsidentin des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
25			Bauer, Jana Jelena, von Waldkirch, in Frauenfeld	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
25			Roulin Correvon, Sophie- Anne, von Cuarny, in Epalinges	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien

Handwritten signature/initials



Handelsregisteramt des Kantons Zürich

CHE-106.828.937	Schweizerische Vereinigung für hirnerkrankte Menschen FRAGILE Suisse	Zürich	4
-----------------	--	--------	---

Alle Eintragungen

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
	27		Tribaldos Dittmar, Elisabeth, von Lenzburg, in Lenzburg	Präsidentin des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
	27		Mäder, Mark, von Wolfwil, in Bern	Mitglied des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
27			Bonsera, Juliette, von Basel, in Basel	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung

Zürich, 05.09.2023



Dieser Auszug aus dem kantonalen Handelsregister hat ohne die nebenstehende Originalbeglaubigung keine Gültigkeit. Er enthält alle gegenwärtig für diese Firma aktuellen Eintragungen sowie allfällig gestrichene Eintragungen. Auf besonderes Verlangen kann auch ein Auszug erstellt werden, der lediglich alle gegenwärtig aktuellen Eintragungen enthält.

Som 227



ZEWO

Schweizerische Vereinigung für hirnerkrankte
Menschen FRAGILE Suisse
Badenerstrasse 696
8048 Zürich

Datum 13. April 2022
Kontakt Joël Reber, reber@zewo.ch, 044 366 99 52
Thema **Bestätigung der Berechtigung zur Führung des Zewo-Gütesiegels**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bestätigen hiermit, dass der Verein Schweizerische Vereinigung für hirnerkrankte Menschen FRAGILE Suisse von der Stiftung Zewo zertifiziert ist. Die Organisation erfüllt die von Statuten und Reglementen aufgestellten Kriterien und ist berechtigt, das Zewo-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen zu führen. Der Verein Schweizerische Vereinigung für hirnerkrankte Menschen FRAGILE Suisse wurde von uns 2021 umfassend geprüft. Die nächste periodische Rezertifizierung der Organisation findet planmässig im Jahr 2026 statt.

Freundliche Grüsse
Stiftung Zewo


Joël Reber
Gütesiegelbereich


Marc Peier
Gütesiegelbereich

Handwritten note:
122
13/04/22

Leitbild

Präambel

Jeder Mensch kann eine Hirnverletzung erleiden. Eine Hirnverletzung trifft den innersten Kern menschlichen Seins und verändert das Leben grundlegend und für immer. Sie erzwingt einen Neubeginn. Hirnverletzungen sind eine Herausforderung für alle, die damit in Berührung kommen. Menschen mit einer Hirnverletzung und ihre Angehörigen können Expertinnen und Experten in eigener Sache werden.

FRAGILE Suisse ist die schweizerische Selbsthilfe- und Fachorganisation der Menschen mit einer Hirnverletzung und ihrer Angehörigen, sowie von Fachleuten und Interessierten.

FRAGILE Suisse bietet ein Netzwerk von Informationen und Kompetenzen für alle Fragen zum Thema „Leben mit einer Hirnverletzung“ sowie für Dienstleistungen. FRAGILE Suisse wird geprägt durch die Zusammenarbeit zwischen hirnverletzten Menschen, Angehörigen und Fachleuten in ihrem Umfeld.

FRAGILE Suisse geht davon aus, dass jeder Mensch das Recht und soweit möglich die Verantwortung dafür hat, sein Leben eigenständig zu gestalten. Er hat das Recht auf menschliche Gemeinschaft und Schutz, soweit er dessen bedarf.

Mit diesem Leitbild setzen wir Schwerpunkte für die ganze Vereinigung FRAGILE Suisse. Wir alle, ehrenamtliche, freiwillige und angestellte Mitarbeitende von FRAGILE Suisse arbeiten gemeinsam daran, die gesetzten Ziele zu verwirklichen. Grundlagen unseres Handelns sind u.a.

- die Definition „Rehabilitation“ der WHO;
- die Europäische Menschenrechtskonvention;
- die Schweizerische Bundesverfassung.

Ziele

Wir setzen uns dafür ein, dass

- alle Menschen mit einer Hirnverletzung und ihre Angehörigen in der ganzen Schweiz die notwendigen medizinischen, therapeutischen, juristischen und sozialen Dienstleistungen in kompetenter Weise erhalten;
- alle Menschen mit einer Hirnverletzung wahrgenommen und verstanden werden;
- sie und ihre Angehörigen gesellschaftlich integriert sind. Sie erhalten die nötige Unterstützung und Förderung, um ihre Ressourcen zu nutzen und nach Möglichkeit aktiv an der gesellschaftlichen Entwicklung teilzunehmen.

Die Dachorganisation FRAGILE Suisse und deren Regionale Vereinigungen treten gegen innen und aussen einheitlich auf. Die Verantwortung für die Qualität, Weiterentwicklung und Finanzierung der Organisation und ihrer Dienstleistungen liegt gemeinsam bei der Dachorganisation und den Regionalen Vereinigungen.

Zielgruppen

Unsere Arbeit ist ausgerichtet auf

- Menschen mit einer Hirnverletzung als Folge eines Unfalls oder einer Krankheit wie zum Beispiel Hirnschlag oder Hirnblutungen, Hirntumor;
- Angehörige von hirnverletzten Menschen;
- Fachpersonen in allen Bereichen, die mit hirnverletzten Menschen und ihren Angehörigen zu tun haben;
- Arbeitgeber
- Politikerinnen, Politiker und politische Gremien;
- die Öffentlichkeit und Interessierte.

Angebote

Regionale Vereinigungen und Dachorganisation arbeiten koordiniert in den Bereichen

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit;
- Selbsthilfe- und Freizeitaktivitäten;
- Information, Beratung und Begleitung bei Problemen aller Art;
- Kurse für Betroffene und Angehörige;
- Weiterbildung für Fachleute und Interessierte;
- Grundlagenarbeiten zum Thema Leben mit Hirnverletzung;
- Sozialpolitik.

2
4
10m

Arbeitsweise

FRAGILE Suisse ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

Wir erfüllen unsere Aufgaben eigenständig und arbeiten eng mit anderen Organisationen zusammen.

Dachorganisation, Regionale Vereinigungen und Mitarbeitende von FRAGILE Suisse arbeiten auf gemeinsame Ziele hin, betrachten alle Aspekte und nutzen die vorhandenen Ressourcen. Alle unsere Angebote sind leicht zugänglich und werden so nah wie möglich bei den Betroffenen erbracht. Was wir tun, wird regelmässig auf die Qualität überprüft, neuen Bedürfnissen angepasst und mit anderen Organisationen abgestimmt.

Mitarbeitende

FRAGILE Suisse ist für angestellte wie für freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine fortschrittliche Arbeitgeberin. Die Mitarbeitenden sind fachlich, sozial und menschlich kompetent und halten ihre Kenntnisse durch systematische Fort- und Weiterbildung auf dem neusten Stand.

Finanz- und Sachmittel

FRAGILE Suisse koordiniert, fördert und unterstützt durch geeignete Massnahmen die Mittelbeschaffung zur Finanzierung ihrer Ziele und Aufgaben. Sie sammelt aktiv zweckgebundene und allgemeine Spendengelder von Privaten, Unternehmen und institutionellen Geldgebern. FRAGILE Suisse hält sich dabei an die Richtlinien der ZEWO und verwendet die Finanz- und Sachmittel zielorientiert, bedarfsgerecht und effizient. Über den Mitteleinsatz informiert die Organisation regelmässig und transparent.

Kommunikation

Wir setzen uns ein für eine aktive, lebendige und transparente Kommunikation gegenüber Menschen mit einer Hirnverletzung und ihren Angehörigen, Mitarbeitenden, Spendern, Behörden, Institutionen, Arbeitgebern, Medien und der Öffentlichkeit.

Verabschiedet durch die Delegiertenversammlung 2006 vom 17. Juni 2006 in Solothurn.

3
rom

Anhang B
Am VAF angeschlossene Organisationen (VN und UVN)

6
y rem
DJ



Name DO/VN: Fragile Suisse [BSV-Nr.: 4223]

Anhang B

Am Vertrag für Finanzhilfen angeschlossene Untervertragsnehmerinnen (VN und UVN)

Hinweis: Diese Liste ist nur einmal zu Beginn der Vertragsperiode resp. mit dem Gesuch einzureichen.

Hauptzielgruppe der VN/UVN: Menschen mit Hirnverletzung

Eingabefrist: 31.5.2023

BSV-Nr.	Organisation (vollständige Bezeichnung) (wenn neu, dann als "neu" bezeichnen)	ord. IV- Beitrag ab 2024 in CHF	hat die Eigenleistungs- fähigkeit eine Kürzung zur Folge?	Kantons- zugehörig- keit (Sitz)	Sprach- region (D/F/I)	Webseite und Info-Mailadresse	13-stellige ID-Nr. => GLN (via REFDATA); falls vorhanden
9999	xy xy (neu)	1	ja/nein	BE	D	www.xxx.ch info@muster.ch	GLN
4223	FRAGILE Suisse, Zürich	619'215	nein	ZH	D	www.fragile.ch	
4286	HiKi: Hilfe für hirnerkrankte Kinder, Zürich	60'108	nein	ZH	D	www.hiki.ch	
5072	FRAGILE Bern Espace Mittelland	37'892	nein	BE	D	www.fragile.ch/bern/	
5073	FRAGILE Basel	9'076	nein	BS	D	www.fragile.ch/basel/	
5074	FRAGILE Genève	36'265	nein	GE	F	www.fragile.ch/fr/geneve/	
5075	FRAGILE Jura	19'790	nein	JU	F	www.fragile.ch/fr/jura/	
5076	FRAGILE Ostschweiz	48'716	nein	SG	D	www.fragile.ch/ostschweiz/	
5078	FRAGILE Vaud	5'196	nein	VD	F	www.fragile.ch/fr/vald/	
5080	FRAGILE Zürich	113'682	nein	ZH	D	www.fragile.ch/zuerich/	
5085	OVWB BW	53'550	nein	SG	D	www.ovwb.ch	
5181	FRAGILE Aargau / Solothurn	20'990	nein	SO	D	www.fragile.ch/aargau-solothurn/	
5180	FRAGILE Zentralschweiz	44'665	nein	LU	D	www.fragile.ch/zentralschweiz/	
Total		1'069'145					
Dachorganisation-Entschädigung VP 2024 - 2027							
Gemäss sep. Berechnung, welche an der Vertragsverhandlung besprochen wurde, beläuft sich die DO-Entschädigung pro Jahr auf:				23'109			

Visum VN: _____

Datum: 27.10.2023

Handwritten signature and date: 27.10.2023

Anhang C
Fachkonzepte der VN

- Fachkonzept Beratung von behinderten Personen und deren Angehörige
- Fachkonzept Vermittlung von Betreuungsdiensten
- Fachkonzept Begleitetes Wohnen
- Fachkonzept Medien- und Publikationen, Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien, Informations- und Dokumentationsstelle
- Fachkonzept Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung)
- Fachkonzept Kurse «Soziale Kontakte – Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung)
- Fachkonzept Treffpunkte für behinderte Personen und deren Angehörige
- Fachkonzept LUFEB Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fachkonzept LUFEB Themenspezifische Grundlagenarbeit/Projekte Art. 74 IVG
- Fachkonzept LUFEB Förderung der Selbsthilfe



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4223

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOD 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie **Beratung von Menschen mit Behinderung/Angehörige**

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Beratung nach dem Verständnis von FRAGILE Suisse ist weit gefasst und bedeutet jede Form von Gespräch/Austausch mit Betroffenen und Angehörigen mit dem Ziel, dass Betroffene ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen und eine grösstmögliche Selbstständigkeit und Lebensqualität erlangen. Die Beratung fördert die soziale Integration von Menschen mit einer Hirnverletzung im Sinne der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Durch die Stärkung der eigenen Ressourcen und die Vermittlung von Ressourcen Dritter soll die Eigenständigkeit von Menschen mit einer Hirnverletzung gefördert werden. Das Beratungskonzept gibt Auskunft über das Verständnis und die Angebote der Beratung. Die Beratung beinhaltet Dossierberatung und Kurzberatung (Sozialberatung), Gruppenberatung und Peerberatung (Erfahrungsaustausch von Betroffene und Angehörigen (Frewiwillige).

Link zur Webseite der Organisation: <https://www.fragile.ch/hilfe/beratung/>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel: Betroffene und Angehörige erhalten Hilfestellung bei der Analyse und Lösung ihrer individuellen, situationsbezogenen Probleme.

Der oder die betroffene Klient:in und /oder die angehörige Person lernt die Vor- und Nachteile von verschiedenen Lösungswegen aufgrund des aktuellen und individuellen Bedarfs kennen und kann ihre oder seine Entscheidungen besser treffen. Der oder die Klient:in und/oder angehörige Person wird im Umgang mit den Folgen der Hirnverletzung im sozialen Umfeld und am Arbeitsplatz sowie zu Alltagsfragen wie Unterstützungsangebote (Begleit-, Entlastungsdienste, usw.), finanziellen und rechtlichen Fragen informiert, damit er oder sie ihre eigenen Entscheidungen treffen kann.

Spezifisch: Kurzberatung, Dossierberatung, Gruppenberatung (Gesprächsgruppen), Peerberatung.

4 vom 27
M

Die Beratung soll zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität, sozialer Re-Integration, Verbesserung der Krankheits- bzw. Unfall/Traumaverarbeitung, Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Vermeidung von gesellschaftlichen Einschränkungen und Benachteiligungen, Erhaltung und Verbesserung der sozialen Situation, Förderung der Selbständigkeit, Stärkung der Sozialkompetenz und Selbstbewusstseins, Förderung von Selbstbestimmung und Autonomie und nachhaltiger Unterstützung des Erfolgs anderer Massnahmen (bspw. Begleitetes Wohnen, Therapie etc.) führen.

Spezifisch Sozialberatung (Kurzberatung und Dossierberatung):

Beratungen in den Themenbereichen: Gesundheit; Sozialversicherungsrechtliche Situation/ Finanzen; Arbeit, Eingliederung, Tagesstruktur; Alltagsbewältigung:

Wissen zu Folgen Hirnverletzung und Unterstützungen

Beratung hinsichtlich erforderlichen und geeigneten medizinisch-therapeutischen, rechtlichen, sozialen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten

Unterstützung bei der Erhaltung und Verbesserung bei der finanziellen Situation (Anspruchsprüfung, Budgetberatung, Finanzierungsgesuche)

Informationen zu SV, Arbeitsrecht, KESR, Mietrecht etc.

Erhaltung und Verbesserung der Arbeitsplatzsituation, berufliche (Re)-Integration

Psychosoziale Beratung

Hilfestellung in schwierigen Lebenssituationen

Triage an spezialisierte Fachstellen, -personen

Messbar: Statistik der Beratungsleistung: Anzahl Leistungsbezüger (Personen) und Art (Betroffene, Angehörige); Leistungsaufwand (Std) pro Leistungsbezüger und Total

Kundenumfrage Sozialberatung und Gruppenberatung zu Nutzen und Zufriedenheit alle 4 Jahre

Analyse der Themenschwerpunkte Gesundheit, Sozialversicherungsrechtliche Situation/ Finanzen; Arbeit, Eingliederung, Tagesstruktur; Alltagsbewältigung - Beratung jährlich, Gruppenberatung alle vier Jahre, Peerberatung jährlich:

Aktionsorientiert: Die Beratungen erfolgen nach Wunsch der Betroffenen und Angehörigen entweder im direkten Kontakt möglichst in Wohnortsnähe auf der Geschäftsstelle und den Niederlassungen der Regionalstellen (Sozialberatung, Gruppenberatung, Peerberatung), telefonisch oder Mail (Kurzberatung, Dossierberatung, Peerberatung) oder Video (Sozialberatung).

Realistisch:

In der Sozialberatung berücksichtigen die Beratungspersonen in der Einzelfallberatung die individuelle, spezifische Situation der Betroffenen und Angehörigen, deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung von empfohlenen Massnahmen. Sie vermitteln im Bedarfsfall den Kontakt zu spezialisierten Fachpersonen. Auf diese Weise erhält der oder die Klient:in konkrete Hinweise und Empfehlungen für situationsspezifische und bewährte Lösungsansätze.

In Gruppengesprächen liegt der Fokus auf allgemein möglichen Lebenssituationen, wobei auch auf individuelle Fragen zu spezifischen Situationen der Betroffenen und Angehörigen eingegangen werden kann.

In der Peerberatung findet einen Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen statt. Bei Bedarf werden Betroffene und Angehörige von den Peerberater:innen an die Sozialberatung, Gruppenberatungen, Selbsthilfegruppen etc. weitergeleitet.

Terminiert:

Im Beratungsgespräch (Sozialberatung, Peerberatung) wird jeweils besprochen, ob die Beratung abgeschlossen ist oder ob weitere Beratungssequenzen nötig sind. Die Teilnahme an Gruppengesprächen erfolgt nach individueller Absprache.

Handwritten signature and date: K. vom 2021

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, höresehbehinderte und taubblinde Menschen) Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, Geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere: Kurzinfo dazu Anfragen bei der Helpline werden nach der Fragestellung erfasst, Kundenumfrage zu Zufriedenheit und Nutzen erfolgte im 2022		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input checked="" type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input checked="" type="checkbox"/> Deutschschweiz <input checked="" type="checkbox"/> Romandie <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache Weitere Sprachen:		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Die Beratungen finden in der Regel im Büro der Dachorganisation (Erdgeschoss, schwellenlos mit Zugang zu rollstuhlgängigen Sanitäreanlage) oder in den Büros der Regionalvereinigungen statt, welche mehrheitlich barrierefrei sind. Anderfalls werden die Beratungen in barrierefreien Institutionen vor Ort vereinbart.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Wohnbegleitung: keine lebenspraktische Begleitung/Beratung zuhause. Vermittlung von Betreuungsdiensten: keine aktive Vermittlung. Gruppenberatung: keine Gruppenberatungen in Treffpunkten oder in Selbsthilfegruppen.		

172
rom
27

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Beratungspersonen, Fachpersonen mit mittlerer, tertiärer Ausbildung: regelmässige Weiterbildung (Fachinput/Austausch mit Rechtsanwält:innen; Fachinput organisiert durch FRAGILE Suisse mit internen oder externen Fachstellen/-personen); Fachaustausch/Intervision (mind. 1x/Monat); Supervision (1-2 x pro Jahr)

Gruppenleitungen, Geschäftsstellen, Sekretariate, Fachpersonen mit spezifischer Qualifikation: regelmässiger Austausch/Intervision (mind. 1x jährlich)

Freiwillige (Peer-Berater:innen): Austausch und Support durch Koordinator:in der Regionalvereinigung, 1x pro Jahr Peerberatungstag (Austausch, Weiterbildung, bei Bedarf Intervision) organisiert durch Dachorganisation

Fortlaufender Support durch die Bereichsleitung Beratung

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Kontakt mit Rehabilitationskliniken nach stationärem Aufenthalt, Angebot Rechtsberatung für Zielgruppe mit Inclusion Handicap vereinbart.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Leitung Beratung* stellt den fachlichen Support sicher. *Ausbildung mittlerer/höherer Qualifikation.

Handwritten notes:
ZIT
vom
2

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	3850	3850	3850	3850	15400
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	150	150	150	150	600
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	4000	4000	4000	4000	16000

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	222300	222300	222300	222300	889200
Sachkosten/Umlagen	CHF	205200	205200	205200	205200	820800
Total Kosten	CHF	427500	427500	427500	427500	1710000

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	245000	245000	245000	245000	980000
Finanzhilfe BSV	CHF	182500	182500	182500	182500	730000
Total Erträge	CHF	427500	427500	427500	427500	1710000

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten notes:
 rom
 2027
 M

Andere Erträge – bitte aufrühren:
Kurzinfor dazu

Bemerkungen:

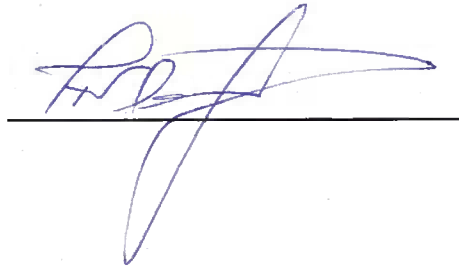
Ort/Datum Zürich, 30. Mai 2023

 S. Bart

Vertragsnehmerin Martin D. Rosenfeld Sandra Bart

Ort/Datum Bern, 5.10.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen







Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4223

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse für Verein hiki

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie **Vermittlung von Betreuungsdiensten**

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

hiki vermittelt eine zeitlich befristete Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit einer Hirnverletzung in der eigenen Familie. Zur Vermittlung zählen die Bedarfsabklärung, die Koordination der Betreuungsdienste und deren fachliche Begleitung, nicht jedoch die direkte Betreuungs- und Entlastungsleistung. Erfasst werden der Aufwand für die Koordination der Einsätze (Vermittlungsstunden) sowie die Anzahl der vermittelten Einsätze.

Die vermittelte Betreuung durch Fachpersonal in den Familien umfasst alltägliche Lebensverrichtungen (Selbstsorge), Haushalt, Betreuung von Geschwistern, Freizeitgestaltung, Pflege, Überwachung sowie Begleitung und/oder Durchführung von Fördertherapien. Die Betreuung dient in erster Linie dazu, die Hauptbetreuungspersonen — im Normalfall die Eltern — zu entlasten und ihnen eine Erholungszeit (10-15 Tage pro Jahr) zu ermöglichen. hiki finanziert die Entlastung ausschliesslich über Spenden und Zuwendungen.

Da es sich um eine mehrtägige Rund-um-die-Uhr-Entlastung handelt, ist die Vermittlung aufwendig und sehr oft verbunden mit Beratung in Bezug auf andere Probleme rund um das hirnverletzte Kind bzw. Jugendlichen und die Angehörigen. Diese findet telefonisch, per Mail sowie bei Beratungsgesprächen im Büro oder bei der Familie zu Hause statt.

Die Geschäftsstelle von hiki klärt den Betreuungsbedarf und die Bedingungen in der Familie ab, stellt geeignete Betreuungspersonen zur Verfügung und koordiniert die Einsätze. Vor Einsatzbeginn erhalten die Familien die Unterlagen zur Einsatzvorbereitung (Checklisten, Fragebogen mit Informationen zum Betreuungsbedarf, Kontaktangaben für Notfälle in Abwesenheit der Eltern etc.).

Link zur Webseite der Organisation:

<https://www.hiki.ch>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel BSV-Leistung: Vermittlung von Entlastung der Angehörigen.

Hauptziel Entlastung: kompetente Unterstützung für Eltern hirnverletzter Kinder/Jugendlicher bei der Betreuung bzw. hochwertige Betreuung für die betroffenen Kinder/Jugendlichen bieten

122
von
N

Spezifisch: Vermittlung von dem spezifischen Betreuungsbedarf angemessenen Entlastungsdiensten für Familien mit einem hirnerkrankten Kind/Jugendlichen

Messbar: Einsatzübersicht mit Anzahl Einsätzen/Tagen, Stundenerfassung für Vermittlung, Feedback-Bögen zur Abwicklung, alle 3-4 Jahre Kundenumfrage

Aktionsorientiert: Der Betreuungsbedarf wird mit den Familien besprochen und geklärt. Die Einsätze führen zu einer Entlastung der Angehörigen.

Realistisch: 600 Entlastungstage pro Jahr vermitteln

Terminiert: Die Dauer der Einsätze werden abgesprochen und geplant und richten sich nach der jeweiligen Vereinbarung.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

rom
2027

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Kinder <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörschbehinderte und taubblinde Menschen) Kinder und Jugendliche (bis 20 Jahre) mit einer angeborenen oder erworbenen Hirnverletzung und deren Familien. Die Folgen einer Hirnverletzung sind so unterschiedlich, dass sie nicht unter einer der obigen Kategorien subsummiert werden können, sie reichen von Körperbehinderung über Sinnes- und Lernbehinderungen bis zu schweren Mehrfachbehinderungen. Bisherige Kategorie: Körperbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere: <i>Kurzinfo dazu</i> Frühzeitige Planung der Vermittlungseinsätze. Diese sind von der ersuchenden Familie bis Oktober des Vorjahres der Organisation zu melden		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input checked="" type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen) <input type="checkbox"/> Romandie <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <input type="checkbox"/> Italienisch <i>Weitere Sprachen:</i>		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) <i>Kurzinfo dazu</i> Die Entlastung findet zu Hause bei den Familien statt, es bestehen also keine spezifischen Zugangsbarrieren (je nach Haushalt mehr oder weniger optimal eingerichtet).		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Die Familienhilfe ist das finanziell gewichtigste Angebot von hiki. Die Personalkosten für die Familienhilfe sowie die zweckgebundenen Spenden dafür werden separat erfasst und ausgewiesen. Unter den Vertrag VAF fällt allerdings nur der Anteil für die Vermittlung des Angebots, nicht für die Entlastungsleistung als solche. Die Abgrenzung der Kosten wird nach einem Schlüssel aufgrund der geleisteten Arbeitszeit der Geschäftsstelle für diesen Bereich vorgenommen.		

127
rom
hiki

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **Eine barrierefreie Website ist laufend im Ausbau. Die Informationen werden per Newsletter und per Post verschickt**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Nach jedem Entlastungseinsatz wird ein schriftliches Feedback von der Familie und der Familienhelferin eingeholt. Alle 3-4 Jahre wird eine umfassende Befragung durchgeführt, welche die Zufriedenheit mit dem Angebot bei KundInnen erhebt und Gründe für das Nicht-Beanspruchen bei Nicht-KundInnen aus der Zielgruppe.

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu *bezieht sich nur auf Anteil Vermittlung, Coaching durch Vorstand (selbstbetroffene Eltern) und gezielte fachliche Weiterbildungen*

Handwritten notes:
4
von
m

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	300	300	300	300	1200
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	10	10	10	10	40
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	310	310	310	310	1240

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	21400	21400	21400	21400	85600
Sachkosten/Umlagen	CHF	9500	9500	9500	9500	38000
Total Kosten	CHF	30900	30900	30900	30900	123600

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	12000	12000	12000	12000	48000
Finanzhilfe BSV	CHF	18900	18900	18900	18900	75600
Total Erträge	CHF	30900	30900	30900	30900	123600

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten signature and initials

Andere Erträge – bitte aufrühren:

Kurzinfo dazu Elternbeitrag, zweckgebundene Spenden von Stiftungen, Firmen, Kirchengemeinden etc. sowie freie Spenden

Bemerkungen:

Ort/Datum Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin

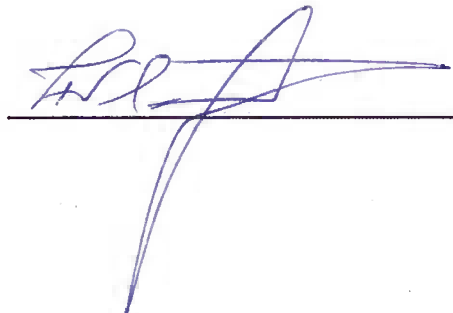

Martin D. Rosenfeld

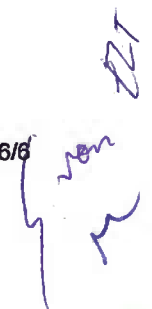

Sandra Bart

Ort/Datum

Bern, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen







Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4223

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie **Begleitetes Wohnen**

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Begleitetes Wohnen "Bewo" leistet Menschen mit Hirnverletzung Starthilfe für ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung durch eine Fachperson, welche bis zu max. vier Bruttostunden die Klient:innen mit lebenspraktischen Anweisungen unterstützen.

Link zur Webseite der Organisation: <https://www.fragile.ch/hilfe/begleitetes-wohnen/>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel: Betroffene können möglichst selbständig und selbstbestimmt wohnen. "Daheim statt im Heim".

Spezifisch:

Das Begleitete Wohnen unterstützt Betroffene (Menschen mit einer Hirnverletzung), damit sie möglichst selbstbestimmt ihre Selbständigkeit erlangen bzw. erhalten können. Die Betroffenen werden von den Wohnbegleiter:innen in ihrem Zuhause in alltagspraktischen und lebenspraktischen Bereichen beraten, begleitet und angeleitet. Die gewünschten Leistungen werden mit den Klient:innen vereinbart und umfassen:

Beratung, Unterstützung und Anleitung für die Bereiche Planung Alltag und Haushaltsführung; Finanzielle Angelegenheiten, Administration, Gesundheitsfragen, Kommunikation, Alltagspraktische Fähigkeiten, psychosoziales Gespräch, Teilhabe Freizeit und Arbeit

Begleitung im Kontakt zu Dritten sowie die Koordination weiterer Hilfsdienste und die Organisation und Leitung von Netzwerksitzungen.

Messbar:

Die möglichen Leistungen werden anhand des Leistungskataloges nach einer Probezeit und anschliessend mindestens 1x jährlich mit den Klient:innen überprüft.

Die Kundenzufriedenheit und der Nutzen werden nach der Probezeit (persönlich/telefonisch) und bei Beendigung des Begleitetes Wohnens schriftlich (Formular) erhoben und ausgewertet.

4 vom 2027

Aktionsorientiert:

Die konkreten Leistungen werden individuell mit den Betroffenen besprochen, umgesetzt und gegebenenfalls angepasst.

Realistisch:

Realisierbare Teilschritte (konkrete Massnahmen) werden fortlaufend besprochen, umgesetzt und gegebenenfalls angepasst.

Terminiert:

Der Beginn wird in der Vereinbarung (Begleitvertrag und Leistungskatalog) festgehalten, gegenseitige Kündigungsmöglichkeiten sind vorhanden, Abschlussgespräch findet bei Beendigung statt.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, Geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput Kurzinfo dazu		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input checked="" type="checkbox"/> Deutschschweiz <input checked="" type="checkbox"/> Romandie— <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache Weitere Sprachen:		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Das Begleitete Wohnen findet am Wohnort der Betroffenen statt und ist somit barrierefrei.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Dienstleistungen im Rahmen der Sozialberatung werden abgegrenzt und nicht als Leistungen Begleitetes Wohnen erfasst. Beratung im Rahmen des Assistenzbeitrages der IV werden abgegrenzt. Ambulante Wohnbegleitung im Rahmen kantonaler Verträge (Subjektfinanzierung) werden abgegrenzt.		

Handwritten notes:
 3
 2
 12
 17

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **Das Angebot wird über verschiedene Kanäle veröffentlicht (Webseite, Flyer)**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Einsatz von Fachpersonen (Bereiche Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialbegleitung und Gesundheitswesen)

Absolvierung des Grundlagenkurses Hirnverletzung von Careum und FRAGILE Suisse

Jährliche Weiterbildung organisiert durch FRAGILE Suisse

4x pro Jahr Fachaustausch mit Intervision / Supervision

Fortlaufender Fachsupport durch die Leitung Begleitetes Wohnen

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Im Kanton Waadt wird die Leistung mit Pro Infirmis koordiniert. Mit OWWG (UVN) wird eine Gebietsaufteilung mit den Ostschweizer Kantonen koordiniert.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Die Leitung Begleitetes Wohnen stellt den fachlichen Support sicher.

Handwritten notes and signatures in the bottom right corner, including a large '4' and some illegible scribbles.

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	2800	2800	2800	2800	11200
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	2800	2800	2800	2800	11200

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	253400	253400	253400	253400	1013600
Sachkosten/Umlagen	CHF	94700	94700	94700	94700	378800
Total Kosten	CHF	348100	348100	348100	348100	1392400

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	184300	184300	184300	184300	737200
Finanzhilfe BSV	CHF	163800	163800	163800	163800	655200
Total Erträge	CHF	348100	348100	348100	348100	1392400

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten notes:
 G
 vom
 2024
 2027

Andere Erträge – bitte auflühren:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin


Martin D. Rosenfeld


Sandra Bart

Ort/Datum

Bern, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen







Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4223

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Medien und Publikationen

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Medien und Publikationen on- und offline zur themenspezifischen Information für Menschen mit Hirnverletzung, Angehörige und Interessierte. Dazu gehören, die Webseite, das vierteljährlich erscheinende Magazin, Informations- und Fachbroschüren, Newsletter, Beiträge auf sozialen Medien (insb. Facebook, Instagramm und LinkedIn) sowie Kurzfilme, abrufbar auf unserer Webseite. Hinzu kommen thematische Beiträge in verschiedenen Medien.

Link zur Webseite der Organisation: <https://www.fragile.ch>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Die Zielgruppen über die Folgen von Hirnverletzungen informieren und sensibilisieren, sodass die Integration von Menschen mit Hirnverletzung gefördert wird

Spezifisch: Leser kennen die Folgen einer HV und Angebote/Projekte von FS und hiki.

- Empfänger erhalten einfachen Zugang zu Angeboten.
- Vermehrte Nutzung von Hilfsangeboten
- ZG kennt und versteht die Folgen einer HV, entwickelt ein besseres Verständnis für die Behinderung und kennt die wichtigsten Anlaufstellen und Angebote.
- ZG nutzt online-Vernetzungsangebote mit Fachpersonen, Fachstellen und Peers.

Steigerung des Wissens und Verständnisses für das Thema Hirnverletzung.

- Vermehrte Nutzung der Hilfsangebote

G vom 27

Messbar:

Druckauflage pro Ausgabe Magazin

Newsletter-Controllingdaten/Versandlisten

Webstatistik

Liste Lagerbestand Infoschriften

Google Analytics

Ausleihliste Bibliothek

Anzahl Webformulare

Information

Zeiterfassung Auskunfterteilung

Aktionsorientiert: Portraits von Betroffenen und Angehörigen

- **Berichte und Infos über das Leben mit Hirnverletzung und Behinderung sowie zu Hilfs- und Unterstützungsgeboten von FS, hiki und nahestehende Institutionen (z.B. Reha, Spitäler)**
- **Thematische Bulletins von hiki**
- **Erstellen, überarbeiten von Informations- und Fachbroschüren zu HV und Folgen.**
- **Gezielte Distribution auf Verlangen sowie an Veranstaltungen, Treffen, in Beratungen, Versand an themenafine Adressgruppen, Auflegen an spezifischen Veranstaltungen, etc. (keine Streuversände)**
- **Erstellen, überarbeiten, aktualisieren von Infoblättern und Webinhalten zu HV und Angebote von FRAGILE Suisse und deren Regionalvereinigungen in zwei Sprachen.**
- **Zugang zu Web-Bibliothek, elektronischem Kursprogramm und Agenda sicherstellen, inkl. online-Anmeldungen, Bestellungen.**

Evaluation von Bücher, DVD, Ratgebern, Erfahrungsberichten zum Thema HV, Therapie und Hirnfunktion

- **Verleih und Versand von Büchern an Betroffene und Angehörige.**

Realistisch:

40'000 Ex. Magazine pro Jahr

- **30 Newsletter/Rundbriefe/Rundmails / Infoversände pro Jahr**
- **30'000 Ex. Infobroschüren/-blätter pro Jahr**
- **50'000 Sitzungen Web pro Jahr**

Terminiert:

Zeitpunkt der Veröffentlichungen und der Inhalte werden jährlich im voraus geplant und aufeinander abgestimmt

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- **Selbstbestimmung / Teilhabe**
- **Selbstvertretung / Einbezug von MmB**
- **Kooperation / Zusammenarbeit**
- **Peer-Support**

4
10m
ZIT

Zur Information: Das jährliche Inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

4 vom 20

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, Geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input checked="" type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Kurzinfo dazu laufende Auswertung unserer Medien und Publikationen zeigen den Bedarf der Leistung und deren Inhalte auf.		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelnspezifisch/gruppenspezifisch) <input checked="" type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> Romandie— <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz <input checked="" type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache Weitere Sprachen:		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Ja, einfache Sprache und PDFs sind barrierefrei		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation		

Handwritten notes:
 rom
 20

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Fortwährende interne Schulungen und Weiterbildungen, auch für die Regionalvereinigungen (2x jährlich)

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu FRAGILE Suisse hat eine spezifische Zielgruppe, Schnittmengen bestehen mit einzelnen Organisationen, doch das Thema Hirnverletzung und ihre komplexen Folgen ist ein Alleinstellungsmerkmal von FRAGILE Suisse

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Mitarbeitende nehmen an den Weiterbildungen des Ressorts Bildung von FRAGILE Suisse teil und sind im regen Austausch mit Koreferenten (Selbstbetroffene) von FRAGILE Suisse und Fachpersonen

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	3000	3000	3000	3000	12000
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	300	300	300	300	1200
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	3300	3300	3300	3300	13200

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	106000	106000	106000	106000	424000
Sachkosten/Umlagen	CHF	155500	155500	155500	155500	622000
Total Kosten	CHF	261500	261500	261500	261500	1046000

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	108500	108500	108500	108500	434000
Finanzhilfe BSV	CHF	153000	153000	153000	153000	641500
Total Erträge	CHF	261500	261500	261500	291000	1075500

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

G
rom
BLT

Andere Erträge – bitte aufrühren:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin



Martin D. Rosenfeld

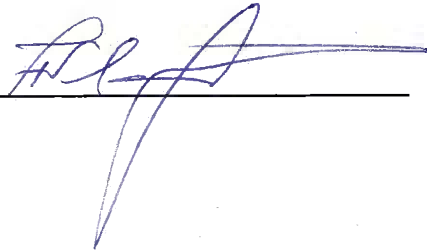


Sandra Bart

Ort/Datum

Basel, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen







Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4223

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Kurse "Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)"

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Mit einem vielseitigen Angebot an Kursen zur Selbsthilfe werden die Kursteilnehmenden befähigt, Methoden und Strategien zu erlernen, mit denen sie ihr Leben im Alltag besser bewältigen können und damit eine höhere Stufe an Autonomie erreichen. Das ist für Menschen mit Hirnverletzung für deren gesellschaftliche Inklusion von hoher Bedeutung.

Link zur Webseite der Organisation: www.fragile.ch/fuer-betroffene-und-angehoerige/kurse

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel: Menschen mit Hirnverletzung können verlorene Kompetenzen und Ressourcen wiedererwerben. Betroffene und Angehörige eignen sich neue Kompetenzen und Ressourcen für den Umgang mit der veränderten Situation an.

Spezifisch: Die Kurse befähigen Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten. Das Lernangebot entspricht ihren Möglichkeiten und ermöglicht ihnen die Erarbeitung von Fachkompetenz (Zugang zu neuen Themen), Methodenkompetenz (Hilfsmittel, Medien, Strategien) Selbstkompetenz (Selbstvertrauen, Freude am Lernen, Sicherheit), Sozialkompetenz (Fähigkeit zur Teilnahme an Gruppenprozessen).

Messbar: Die Qualität der Kurse wird mittels Feedback-Fragebogen evaluiert. Qualität und Wirkung der Kurse werden zusätzlich durch Kursbesuche von Fachpersonen sichergestellt.

Aktionsorientiert: Betroffene und Angehörige bringen neue Bedürfnisse ein (bspw. bei der Dachorganisation direkt, via Regionalvereinigung). Nach der vorgängigen Kurswahl (siehe unten) wird zusätzlich während der Kurse auf die individuellen Bedürfnisse (Schwerpunkte, Lerntempo, Wiederholungen) der Teilnehmenden eingegangen (Framing).

Realistisch: Die Themenfelder, in welche die Kurse gegliedert sind, entsprechen den vielfältigen Herausforderungen, vor denen Betroffene und Angehörige in Alltagssituationen stehen. Dies sind bspw. Bewegung und Mobilität, Computer und Elektronik, Gehirntraining, Gestalten, Kochen, Leben

u
Krom
EIS

mit einer Hirnverletzung. Die Inhalte und Ziele pro Kurs sind in der Ausschreibung aufgeführt und dienen der Zielgruppe als Entscheidungshilfe bei der Kurswahl.

Terminiert:

Kursdauer, Termine sind dem jeweiligen Kursziel angepasst und in der Kursausschreibung publiziert.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Handwritten signature and initials

Zielgruppe(n)**Altersgruppe**

- Kinder
 Jugendliche
 Erwachsene

 Alle

Zielgruppe Behinderung

- Körperbehinderung
 Krankheitsbehinderung
 Psychische Behinderung
 Hörbehinderung
 Geistige-/Lernbehinderung
 Sehbehinderung

- Suchtbehinderung
 Sprachbehinderung
 Alle Zielgruppen

- Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

Spezifizierung der Zielgruppe

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.

Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt

durch:

- Bisherige Leistungserbringung
 Kundenumfrage/Kundeninput

- Umfeldanalyse
 Andere:

Kurzinfo dazu Das Ressort Kurse für Betroffene und Angehörige pflegt einen engen Austausch mit den Sekretariaten der Regionalen Vereinigungen von FRAGILE Suisse. Diese wiederum haben rege Verbindungen mit den Selbsthilfegruppen in ihrer Region. Diese Vernetzung gewährleistet, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen eingebracht sind und daraus der Bedarf abgeleitet werden kann.

Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- online/digital (z.B. via Zoom)
 Deutschschweiz
 national (alle Sprachregionen)

Romandie

Italienische Schweiz

In den Sprachen

- Deutsch
 Rätoromanisch
 Französisch
 Gebärdensprache
 Italienisch

Weitere Sprachen:

Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [In einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Die Kurse finden in geeigneten Seminarräumen sowie spezifischen Kurslokalen statt, in der Regel rollstuhlgängig, ruhig, via ÖV gut erreichbar.

Abgrenzungen zu anderen Betriebstellen der Organisation

Abgrenzung zu Angeboten des Ressorts Weiterbildung Fachpersonen (keine BSV-Leistungen)

ZZT
vom

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **elektronischer Newsletter, Kursprogramm (Website und Papier), Detailprogramme (Website und Papier)**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Feedback-Fragebogen, Kursbesuche durch interne Fachpersonen, Weiterbildung der Kursleitenden, Fachsupport durch Leitung Ressort Kurse unterstützt von Leitung Bereich Bildung von FRAGILE Suisse.

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. **Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch** usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Die Kurse werden mit den Regionalvereinigungen (UVN) koordiniert. Weitere Koordination mit Plusport Schweiz.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Die Leitung Ressort Bildung sowie Abteilung Kurse begleitet und coacht die Kursleitenden bezüglich Grundlagenwissen zu Hirnverletzungen.

4
vom 27

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende					0
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	0	0	0	0	0

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage	900	900	900	900	3600
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage	390	390	390	390	1560
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden	7760	7760	7760	7760	31040
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	100	100	100	100	400

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	345100	345100	345100	345100	1380400
Sachkosten/Umlagen	CHF	452300	452300	452300	452300	1809200
Total Kosten	CHF	797400	797400	797400	797400	3189600

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	622450	622450	622450	622450	2489800
Finanzhilfe BSV	CHF	174950	174950	174950	174950	699800
Total Erträge	CHF	797400	797400	797400	797400	3189600

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten notes:
6
2 vom 2027

Andere Erträge – bitte aufführen:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum

Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin

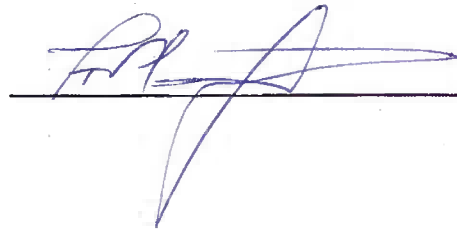

Martin D. Rosenfeld

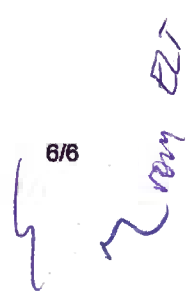

Sandra Bart

Ort/Datum

Bern, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen




12.10.2023



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 0

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Kurse "Soziale Kontakte knüpfen, Freizeit/Sport"

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Mit einem vielseitigen Angeboten an Kursen werden soziale Kontakte ermöglicht und gefördert. Das ist für Menschen mit Hirnverletzung für deren gesellschaftliche Inklusion von hoher Bedeutung. Es ist für sie wichtig, dass sie den Umgang mit anderen Menschen wieder erlernen und Strategien zu entwickeln damit sie Ängste und Orientierungsschwierigkeiten überwinden können.

Link zur Webseite der Organisation: www.fragile.ch/fuer-betroffene-und-angehoerige/kurse

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel: Menschen mit Hirnverletzung können verlorene Kompetenzen und Ressourcen wiedererwerben. Betroffene und Angehörige eignen sich neue Kompetenzen und Ressourcen für den Umgang mit der veränderten Situation an. Der Fokus liegt hierbei deutlich auf Selbst- und Sozialkompetenzen.

Spezifisch: Die Kurse befähigen Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten. Das Lernangebot entspricht ihren Möglichkeiten und ermöglicht ihnen die Erarbeitung von Selbstkompetenz (Selbstvertrauen, Sicherheit), Sozialkompetenz (Fähigkeit zur Teilnahme an Gruppenprozessen, Bildung von Netzwerken). Durch die bewegungsorientierten Angebote erweitern sie Ihren Handlungsspielraum und leisten zudem einen Beitrag in ihrem individuellen Gesundheitsmanagement.

Messbar: Die Qualität der Kurse wird mittels Feedback-Fragebogen evaluiert. Qualität und Wirkung der Kurse werden zusätzlich durch Kursbesuche von Fachpersonen sichergestellt.

Aktionsorientiert: Betroffene und Angehörige bringen neue Bedürfnisse ein (bspw. bei der Dachorganisation direkt, via Regionalvereinigung). Während der Kurse wird auf die individuellen Bedürfnisse (Schwerpunkte, Lerntempo, Wiederholungen) der Teilnehmenden eingegangen (Framing).

Realistisch: Die Inhalte und Ziele pro Kurs sind in der Ausschreibung aufgeführt und dienen der Zielgruppe als Entscheidungshilfe bei der Kurswahl.

6
→ vom 2027

Terminiert: Kursdauer, Termine sind dem jeweiligen Kursziel angepasst und in der Kursausschreibung publiziert.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

h
man
P

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input checked="" type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input checked="" type="checkbox"/> Andere: <i>Kurzinfo dazu</i> Das Ressort Kurse für Betroffene und Angehörige pflegt einen engen Austausch mit den Sekretariaten der Regionalen Vereinigungen von FRAGILE Suisse. Diese wiederum haben rege Verbindungen mit den Selbsthilfegruppen in ihrer Region. Diese Vernetzung gewährleistet, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen eingebracht sind und daraus der Bedarf abgeleitet werden kann.		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input checked="" type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input checked="" type="checkbox"/> Deutschschweiz <input checked="" type="checkbox"/> Romandie <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <i>Weitere Sprachen:</i>		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) <i>Kurzinfo dazu</i> Die Kurse finden in geeigneten Seminarräumen, spezifischen Kurslokalen (bspw. Kletterhallen) statt, in der Regel rollstuhlgängig, ruhig, via ÖV gut erreichbar.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Abgrenzung zu Angeboten des Ressorts Weiterbildung Fachpersonen (keine BSV-Leistungen)		

h
 21
 RAM

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **elektronischer Newsletter, Kursprogramm (Website und Papier), Detailprogramme (Website und Papier)**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Feedback-Fragebogen, Kursbesuche durch interne Fachpersonen, Weiterbildung der Kursleitenden, Fachsupport durch Leitung Ressort Kurse unterstützt von Leitung Bereich Bildung von FRAGILE Suisse.

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Die Kurse werden mit den Regionalvereinigungen (UVN) koordiniert. Weitere Koordination mit Plusport Schweiz.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Die Leitung Ressort Bildung sowie Abteilung Kurse begleitet und coacht die Kursleitenden bezüglich Grundlagenwissen zu Hirnverletzungen.

Handwritten notes:
EAT
kom
4

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende					0
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	0	0	0	0	0

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage	600	600	600	600	2400
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage	20	20	20	20	80
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden	470	470	470	470	1880
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	30	30	30	30	120

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	87900	87900	87900	87900	351600
Sachkosten/Umlagen	CHF	163500	163500	163500	163500	654000
Total Kosten	CHF	251400	251400	251400	251400	1005600

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	197600	197600	197600	197600	790400
Finanzhilfe BSV	CHF	53800	53800	53800	53800	215200
Total Erträge	CHF	251400	251400	251400	251400	1005600

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

ET vom

Andere Erträge – bitte aufführen:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin


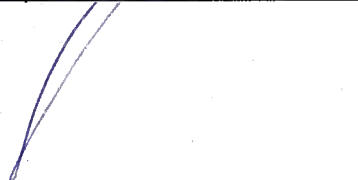

Martin D. Rosenfeld

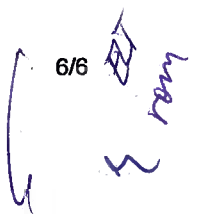

Sandra Bart

Ort/Datum

Bern, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen





Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 0

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOD 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Treffpunkte f. Menschen mit Behinderung u. Angeh.

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Betreuung von betroffenen Menschen mit einer Hirnverletzung in Treffpunkten mit regelmässigen und definierten Öffnungszeiten zur Förderung von Kontakten und gesellschaftlichen Aktivitäten. Es handelt sich um niederschwellige Angebote (auch als "Aktiv-Treff" bezeichnet).

Link zur Webseite der Organisation:

<https://www.fragile.ch/ueber-fragile-suisse/regionalvereinigungen/>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel: Förderung der Kompetenzen und Ressourcen von Menschen mit Hirnverletzung durch soziale Kontakte und Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmenden (Betroffene und Angehörige).

Spezifisch: Die Treffpunkte befähigen Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten. Die Aktivitäten entsprechen ihren Möglichkeiten und unterstützen sie darin, gemeinsam ihre Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz weiter zu entwickeln.

Messbar: Es wird eine Statistik über die Teilnehmerzahl geführt. Die Themen werden von den Teilnehmenden bestimmt. Die Kundenzufriedenheit wird erhoben.

Aktionsorientiert: Betroffene und Angehörige bringen bei den Regionalvereinigungen neue Bedürfnisse ein. Während der Treffpunkte wird auf die individuellen Bedürfnisse (Schwerpunkte, Lerntempo, Wiederholungen) der Teilnehmenden eingegangen

Realistisch: Die Inhalte oder Ziele werden gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt und können bei Bedarf angepasst werden.

Terminiert: Termine und Dauer der Treffpunkte sind publiziert.

Handwritten signature/initials in blue ink.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

G
27
rom

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, höresehbehinderte und taubblinde Menschen) Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Kurzinfo dazu Nachfrage der Teilnehmenden nach entsprechenden Angeboten.		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input type="checkbox"/> Deutschschweiz <input checked="" type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen) <input type="checkbox"/> Romandie— <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <input checked="" type="checkbox"/> Italienisch		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Die Treffpunkte finden in geeigneten Seminarräumen statt, in der Regel rollstuhlgängig, ruhig, via öV gut erreichbar.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Abgrenzung zu Angeboten des Ressorts Weiterbildung Fachpersonen (keine BSV-Leistungen)		

4
 ZB
 3/10/2024

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **elektronischer Newsletter, Flyer**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Besuch der Treffpunkte durch die Verantwortlichen der jeweiligen Regionalvereinigung.

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Die Koordination erfolgt über die UVN, namentlich die FRAGILE Regionalvereinigungen.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu In der Regel ist eine Fachperson (teilw. Selbstbetroffene) für die Moderation und das Coaching anwesend und zuständig.

h
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	1450	1450	1450	1450	5800
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	1450	1450	1450	1450	5800

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	117700	117700	117700	117700	470800
Sachkosten/Umlagen	CHF	90400	90400	90400	90400	361600
Total Kosten	CHF	208100	208100	208100	208100	832400

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	137900	137900	137900	137900	551600
Finanzhilfe BSV	CHF	70200	70200	70200	70200	210600
Total Erträge	CHF	208100	208100	208100	137900	762200

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

*EZT
rem*

Andere Erträge – bitte aufführen:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum

Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin

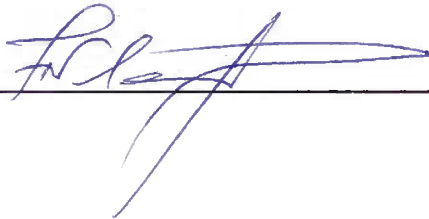

Martin D. Rosenfeld



Sandra Bart

Ort/Datum

Bern, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen







Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4223

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Unter Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit führen wir verschiedene Aktivitäten aus, insbesondere, Medienmitteilungen, Interviews, Kontakte zu Medienschaffenden, Bewirtschaftung der sozialen Medien, Prävention und Sensibilisierungsarbeit, Vorträge mit dem Ziel, ein besseres Verständnis für Menschen mit Hirnverletzung zu fördern usw.

Link zur Webseite der Organisation: <https://www.fragile.ch>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel: Die Zielgruppen über die Folgen von Hirnverletzungen informieren und sensibilisieren, sodass die Integration von Menschen mit Hirnverletzung gefördert wird

Spezifisch: ZG hat ein besseres Verständnis für Hirnverletzungen, Ursachen, Folgen und kennt Anlaufstellen und FS-Hilfsangebote

- Steigerung der Präsenz in Schweizer Medien
- FS wird als Ansprechpartner zum Thema HV verstanden und wahrgenommen
- Journalisten fragen FS vermehrt aktiv an

Messbar:

Jeder Medienkontakt wird dokumentiert („Medienkontaktliste“)

Medienclippings

Veranstaltungen werden im Rahmen der Jahresplanung organisiert und publiziert

Handwritten notes and signatures in blue ink, including a large 'L' and some illegible scribbles.

Aktionsorientiert:

Initiierung von Artikel und Medienmitteilungen zum Thema Hirnverletzung

- Anfragen beantworten, vermitteln von Interviewpartnern (Fachpersonen, Betroffene, Angehörige)
- Artikel für Medien erstellen
- Informationsvermittlung zu HV, inkl. Beratung betreffen Darstellung von Menschen mit einer HV
- Hinweise auf FS-Veranstaltungen (Events, SHG usw.)
- Platzierung von Füllerinseraten
- Infoveranstaltungen für Fachpersonen im Ko-Referat mit Betroffenen
- Vorträge in Rehakliniken, Vereinen, Firmen
- Präsenz an öffentlichen Veranstaltungen (Märkte, Gesundheitstage, Velotag usw.), an Veranstaltungen anderer Organisationen, Firmen oder Institutionen
- Diverse Infostände bspw. Brainweek
- öffentliche FS-Veranstaltungen und Vorträge

Realisitisch:

20 Kontakte pro Jahr

- 50 Artikel pro Jahr; 180 Füllerinserte pro Jahr
- 60 Veranstaltungen pro Jah

Terminiert:

Die geplanten Massnahmen im Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit werden jeweils jährlich geplant.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

C
M vom 22/11

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, Geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input checked="" type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere: <i>Kurzinfo dazu Issue Management: laufenden Medien-Monitoring. Bei Aktivitäten oder Anfragen werden die erforderlichen Massnahmen getroffen.</i>		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input checked="" type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> Romandie— <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz <input checked="" type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache Weitere Sprachen:		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Ja, einfache Sprache und PDFs sind barrierefrei		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation		

u
 vom 21/7

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

kontinuierliche interne Schulungen und externe Weiterbildungen

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. **Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch** usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu FRAGILE Suisse hat eine spezifische Zielgruppe, Schnittmengen bestehen mit einzelnen Organisationen, doch das Thema Hirnverletzung und ihre komplexen Folgen ist ein Alleinstellungsmerkmal von FRAGILE Suisse

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Mitarbeitende nehmen an den Weiterbildungen der Abteilung Bildung von FRAGILE Suisse teil und durch die Kontakte mit Fachpersonen und Koreferenten (Selbstbetroffene) von FRAGILE Suisse.

G
12/11/21

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	800	800	800	800	3200
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	0	0	0	0	0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	800	800	800	800	3200

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	25700	25700	25700	25700	102800
Sachkosten/Umlagen	CHF	37700	37700	37700	37700	150800
Total Kosten	CHF	63400	63400	63400	63400	253600

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	9000	9000	9000	9000	36000
Finanzhilfe BSV	CHF	54400	54400	54400	54400	217600
Total Erträge	CHF	63400	63400	63400	63400	253600

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

G

Andere Erträge – bitte aufrühren:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin


Martin D. Rosenfeld


Sandra Bart

Ort/Datum

Zürich, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen







Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4223

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Themenspezifische Grundlagenarbeit

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Erarbeitung und Umsetzung von Grundlagendokumenten, Arbeitsinstrumenten und Methoden zum Thema Hirnverletzung, deren Entstehung, Auswirkung und Folgen für Betroffene. Wissensvermittlung und Einbringen des fachspezifischen Knowhows in Fachkommissionen, Expertengruppen, und Organisationen der Behindertenhilfe. Verfassen von Stellungnahmen und Vernehmlassungen.
Link zur Webseite der Organisation: <https://www.fragile.ch>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel:

Leistungsübergreifende Grundlagenarbeit: Issue Management und Weiterentwicklung unserer Angebote: Zu den Leistungen gehören im Wesentlichen

Angebote: Zu den Leistungen gehören im Wesentlichen

- das Erarbeiten von Fachbroschüren bzw. Infoschriften für Fachpersonen und Angehörige
- das Entwickeln von Grundlagendokumenten zu Hirnverletzungen und deren Folgen, welche den Stand der Erkenntnisse enthalten, die einen fachgerechten und erfolgswirksamen Umgang mit Menschen mit Hirnverletzung dokumentieren. Diese Erkenntnisse, Methoden und Instrumente ermöglichen eine verbesserte und zielgerichtete Klientenarbeit und haben auch Auswirkung auf unser Kursangebot.
- die Mitwirkung an Studien und bei Erhebungen und in Expertenkommissionen.
- das Mitwirkung in Fachkommissionen im Rahmen der Behindertenpolitik.
- die Teilnahme bei Vernehmlassungen

Spezifisch:

Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für unsere Dienstleistungen. Einbringen von spezifischem Know-How betreffend der Bedürfnisse hirnverletzter Menschen und ihrer Angehörigen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

6.2.2024
18.04.2024

Messbar:

Die Leistungsziele werden im Rahmen unserer jährlichen strategischen Zielüberprüfung mit Geschäftsleitung und Vorstand analysiert, überprüft und ggf. angepasst. Regelmässige Kundenbefragungen und Dialog mit Peergruppen.

Aktionsorientiert:

Die Erkenntnisse aus der Grundlagenarbeit fliessen laufend in unsere Dienstleistungsangebote ein.

Realistisch:

Unsere Zielgruppen werden über die Ergebnisse der Grundlagenarbeit über unsere Kommunikationskanäle informiert.

Terminiert:

Die Jahresplanung im Rahmen der Jahresziele der Strategie sorgt für die Einhaltung der Termine.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Erwachsene <input checked="" type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) Politik, Gesellschaft, sowie Menschen mit einer Hirnverletzung: Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, Geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input checked="" type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere: <i>Kurzinfo dazu Ausgangslage bildet die bisherige Leistungserbringung in der vorangegangenen Vertragsperiode gestützt auf das frühere LUFEB-Fachkonzept. Im Rahmen des Strategieprozesses unserer Organisation und der laufenden jährlichen Überprüfung der Strategie werden Ziele und Aufgabe regelmässig im Rahmen einer Umfeldanalyse überprüft und ggf. angepasst.</i>		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input checked="" type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen) <input type="checkbox"/> Romandie— <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <input type="checkbox"/> Italienisch		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) <i>Kurzinfo dazu Für unsere Zielgruppen sind die Angebote barrierefrei zugänglich.</i>		
Abgrenzungen zu anderen Betriebstellen der Organisation Weiterbildung von Fachpersonen.		

3/6
 rom
 rom

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **die themenspezifische Grundlagenarbeit wird über verschiedene Kommunikationskanäle veröffentlicht: fachspezifische Newsletter, Medienmitteilungen, Webseite, soziale Medien und Magazin.**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Durch Beizug von internen und externen Fachpersonen werden die Ergebnisse in qualitativer Hinsicht beurteilt

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Koordination und Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen von Fall zu Fall (Reha, Forschungsstellen, Fachhochschulen, Behindertenorganisationen usw.)

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Neben behindertenspezifischem Wissen wird auch medizinisches und therapeutisches Fachwissen durch den Beizug von entsprechenden Fachspezialisten einbezogen..

ERT
rom

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	1500	1500	1500	1500	6000
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	0	0	0	0	0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	1500	1500	1500	1500	6000

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	48200	48200	48200	48200	192800
Sachkosten/Umlagen	CHF	70700	70700	70700	70700	282800
Total Kosten	CHF	118900	118900	118900	118900	475600

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	37300	37300	37300	37300	149200
Finanzhilfe BSV	CHF	81600	81600	81600	81600	326400
Total Erträge	CHF	118900	118900	118900	118900	475600

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten notes:
 4
 2
 wenn

Andere Erträge – bitte aufführen:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin

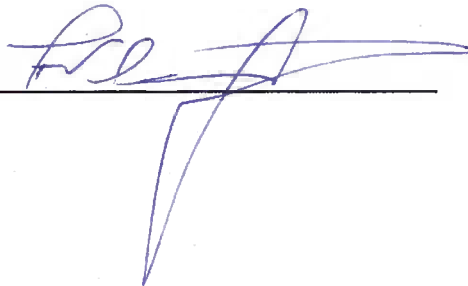

Martin D. Rosenfeld


Sandra Bart

Ort/Datum

Bern, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen







Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4223

Vertragsnehmerin FRAGILE Suisse

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Förderung der Selbsthilfe

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Selbsthilfeangebote von FRAGILE Suisse werden teilweise durch freiwillig und ehrenamtlich tätige Betroffene und Angehörige betrieben. Sie übernehmen unter anderem Beratungsaufgaben, durch welche Ratsuchenden rasch und zielführend Hilfe erhalten, mit anderen Betroffenen vernetzt werden und ihr Verständnis ihrer Situation steigern. Betroffene und auch Angehörigen können durch zielgerichtete Unterstützung in administrativen und organisatorischen Belangen durch die Erfahrung von anderen Selbstbetroffenen profitieren. FRAGILE kreiert zudem Instrumente für die Verantwortlichen von Selbsthilfeangeboten sowie Austauschmöglichkeiten untereinander und mit Fachpersonen, um die Qualität des Austausches und der Selbsthilfe zu erhalten und zu fördern. Schliesslich sind bei FRAGILE zahlreiche Betroffene und Angehörige in den Vorständen direkt engagiert und werden durch Nicht-Betroffene in ihren Aufgaben und ihren Verantwortungsbereichen wo immer nötig und sinnvoll unterstützt. Auch damit leisten die Vertreter der Organisation einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe von Betroffenen am gesellschaftlichen Leben.

Link zur Webseite der Organisation: <https://www.fragile.ch>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel: Förderung der Selbsthilfe, Betroffene und Angehörige werden in Ihrer Eigenständig und Problemlösungsfähigkeit gefördert und unterstützt durch Angebote der Selbsthilfe. Diese Angebote fördern die Autonomie der Betroffenen und entlasten dadurch die Angehörigen. Unabhängigkeit und Selbstständigkeit sind zur Führung eines eigenständiges Leben und für die Inklusion von hoher Bedeutung. Damit werden Betroffene befähigt, Aufgaben zu übernehmen und sich für andere einzusetzen. So zum Beispiel als Moderator:In in Selbsthilfegruppen, als Peer-Berater:in oder gar in einem Ehrenamt.

Spezifisch: Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Austausch unter Gleichbetroffenen

Handwritten signature and date: 27/11/27

Beratung und fachliche Begleitung von Selbsthilfeorganisationen und -gruppen
Koordination von Selbsthilfeaktivitäten und informellen Treffen
Grundlagenarbeit zur Förderung der Selbsthilfe

Messbar:

Erfassung der Zeit für Koordination und Qualitätssicherung, der Treffen, der Besuche , Anzahl Selbsthilfegruppen, Treffpunkte und Freizeitangebote

Aktionsorientiert: mind. 1 x jährlich Umfrage Zufriedenheit, Bedürfnisabklärung

Realistisch: Die Begleitung wird auf die Bedürfnisse der freiwillig oder ehrenamtlich tätigen Betroffenen und Angehörigen abgestimmt (z.Bsp. durch "Uebersetzung" von amtssprachlichen Formulierungen oder Unterstützung bei technischen Anwendungen (z.Bsp. Web, Mail, etc.)

Terminiert: Termine sind den jeweiligen Zielen angepasst und vor Beginn vereinbart.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input checked="" type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörschbehinderte und taubblinde Menschen) Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene unter unterschiedlichen Folgen und Behinderungen wie Körperbehinderungen, Krankheitsbehinderung, psychische Behinderung, Hörbehinderung, Geistige Behinderung, Lernbehinderung, Sehbehinderung, Sprachbehinderung. Da Hirnverletzung nicht als eine Behinderung (als Primärbehinderung) aufgeführt ist und Hirnverletzung zu mehreren - meist kombinierten - Behinderungsformen führen kann, definieren wir körperliche Behinderung und Mehrfachbehinderung.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere: <i>Kurzinfo dazu</i> Der Austausch mit Geschäfts- und/oder Koordinationsstellen, Sekretariaten findet regelmässig statt. Diese wiederum haben rege Verbindungen mit den Selbsthilfegruppen, Betroffenen und Angehörigen, die die Angebote nutzen. Diese Vernetzung gewährleistet, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen eingebracht sind und daraus der Bedarf abgeleitet werden kann.		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input checked="" type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen) <input type="checkbox"/> Romandie— <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <i>Weitere Sprachen:</i>		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) <i>Kurzinfo dazu</i> Die Angebote finden in geeigneten Lokalitäten statt, in der Regel rollstuhlgängig, ruhig und via ÖV gut erreichbar.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation		

Handwritten notes:
 ZIT
 Rom
 4

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **Webseite, elektronischer Newsletter**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Austausch und Weiterbildung der Geschäftsstellen, Sekretariate, Koordinationsstellen und Leiter von Selbsthilfegruppen. Fachsupport durch interne Fachpersonen

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Selbstbetroffene und Freiwillige werden durch Fachpersonen begleitet und gecoacht. Sie können sich jederzeit an eine Bezugsperson wenden und fachlichen Rat einholen.

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	2100	2100	2100	2100	8400
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	100	100	100	100	400
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	2200	2200	2200	2200	8800

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	70600	70600	70600	70600	282400
Sachkosten/Umlagen	CHF	103700	103700	103700	103700	414800
Total Kosten	CHF	174300	174300	174300	174300	697200

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	38300	38300	38300	38300	153200
Finanzhilfe BSV	CHF	136000	136000	136000	136000	544000
Total Erträge	CHF	174300	174300	174300	174300	697200

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
 Spenden
 Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
 Organisationskapital

Handwritten notes:
 2027
 174300
 174300

Andere Erträge – bitte aufrühren:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum

Zürich, 30. Mai 2023

Vertragsnehmerin

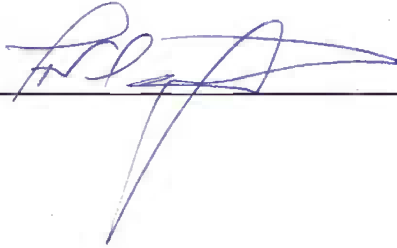

Martin D. Rosenfeld

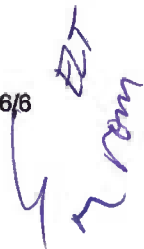

Sandra Bart

Ort/Datum

Bern, 5.10.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen





Anhang D
Berechnung Leistungsmenge und Tarife

Handwritten signature and date:
10/01/2011



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidentversicherung

IV-Beiträge pro Jahr und Kompensationsgruppe für die Betriebsjahre 2024 - 2027

Vertrag Nr. 4223

VN/DO: Fragile Suisse

Anhang D

Grundlagen für die Abrechnung des IV/AHV-Beitrages				Individuell pro Vertrag VAF		
	Leistungs- einheit	BSV- Referenzwert pro Leistungs- einheit	IV-Beitrag pro Leistungs- einheit (Tarif)	Richtmenge pro Leistung	IV-Beitrag Total	
Personenspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept (FK)						
Kompensationsgruppe A						
Einzel-spezifische Leistungen	Fachkonzept Sozialberatungen (inkl. Lebenspraktische Beratung, Peer to Peer)					
	Sozialberatung Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar	Std.	CHF 125.00	CHF 50	2'919	CHF 145'950
	Sozialberatung Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen	Std.	CHF 113.00			CHF -
	Fachkonzept Bauberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar					
		Std.	CHF 128.00			CHF -
	Fachkonzept Rechtsberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar					
		Std.	CHF 146.00			CHF -
Fachkonzept Vermittlung von Betreuungsdiensten						
	Std.	CHF 93.00	CHF 63	300	CHF 18'900	
Fachkonzept Begleitetes Wohnen						
	Std.	CHF 113.00	CHF 63	2'800	CHF 176'400	
Gruppen-spezifische Leistungen	Fachkonzept Medien- und Publikationen; Informations-/Dokumentationsstelle; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien					
		Std.	CHF 122.00	CHF 68	2'200	CHF 149'600
	Fachkonzept Kurstyp Hilfe zur Selbsthilfe					
	Blockkurse (TeilnehmerTage)	Teiln.-Tag	CHF 481.00	CHF 190	500	CHF 95'000
	Tageskurse (TeilnehmerTage)	Teiln.-Tag	CHF 414.00	CHF 207	200	CHF 41'400
	Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden)	Teiln.-Std.	CHF 56.00	CHF 13	4'000	CHF 52'000
	Fachkonzept Kurstyp Soziale Kontakte ermöglichen - Freizeit und Sport					
	Blockkurse (TeilnehmerTage)	Teil.-Tag	CHF 481.00	CHF 190	280	CHF 53'200
	Tageskurse (TeilnehmerTage)	Teil.-Tag	CHF 414.00	CHF 207	9	CHF 1'863
	Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden)	Teil.-Std.	CHF 56.00	CHF 13	300	CHF 3'900
Themenspezifische Grundlagenarbeit für Kurse (!)						
	Std.	CHF 122.00	CHF 68	120	CHF 8'160	
Fachkonzept Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen						
	Std.	CHF 113.00	CHF 54	1'210	CHF 65'340	
Minimales IV-Beitragsdach für KG A						
Personenspezifische Leistungen						
					CHF 811'713	
Nichtpersonenspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept						
Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEB)						
Kompensationsgruppen B und C						
LUFEB	Kompensationsgruppe B (max. 5% vom Gesamt IV-Beitrag)					
	Fachkonzept Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit					
	Std.		CHF 122.00	CHF 68	786	CHF 53'448
	Kompensationsgruppe C					
Fachkonzept Themenspezifische Grundlagenarbeit allgemein / Projektarbeit Art. 74 IVG						
Std.			CHF 68	1'000	CHF 68'000	
Fachkonzept Förderung der Selbsthilfe						
Std.			CHF 68	2'000	CHF 136'000	
Maximales IV-Beitragsdach für KG B und C						
Nichtpersonenspezifische Leistungen						
					CHF 257'448	
Rundungsdifferenz						
					CHF -16	
Gesamt IV/AHV-Beitrag (max. Beitragsdach) pro Jahr						
					CHF 1'069'145	
davon max. AHV-Beitragsdach pro Jahr						
					CHF 193'000	

Kompensationen vgl. KSBOB

Mit dem BSV können nur Leistungen abgerechnet werden, für die ein vertraglich vereinbartes Fachkonzept vorliegt.

Handwritten notes and signatures in blue ink, including a large '4' and some illegible text.

Anhang E
Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

Handwritten signature and date:
17.03.21

Anhang 3: Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

Vertragsnehmerin:

BSV-Nr.:

Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
Strukturqualität						
1. Organisation	Gemeinnützige Organisation (gemeinnütziger Zweck in Statuten festgeschrieben), deren leitendes Organ grundsätzlich ehrenamtlich arbeitet.	Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement, Nachweis der Steuerbefreiung (Staats- und direkte Bundessteuern)	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
1.1 Zweckbestimmung / Ziele	Zweckbestimmung und strategische Ziele sind definiert. Klarer Bezug auf Zielgruppe mit Behinderungen umgesetzt.	Statuten, strategische Zielsetzungen (z. B. Leitbild)	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
1.2 Organisation und Leitung	Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten in der Organisation sind festgehalten (strategische/operative Ebene). Trennung der strategischen und operativen Ebene ist garantiert.	Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
1.2 a Internes Kontrollsystem (IKS)	Es existiert ein hinreichendes IKS (mind. 4-Augen-Prinzip, Unterschriftenregelung, Kompetenzregelung).	Dokumentation, Nachweis, dass IKS operativ eingesetzt wird	am Sitz der Organisation vorhanden	ja	nein ¹	nicht zu-treffend

¹ Falls eine Bedingung nicht erfüllt ist, ist dem BSV der Grund und Massnahmen zur Einhaltung der Bedingung anzugeben.
Qualitative Bedingungen Art. 74 IVG VP 2024 – 27 / Version 1.0

12 BSM ZU



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
1.3 a In einem Anstellungsverhältnis, bezahltes Personal	Für jede Funktion bestehen ein Anforderungsprofil und ein Stellenbeschrieb. Aufgaben müssen mit Blick auf die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten erbracht werden. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben.	Stellenbeschrieb Pflichtenheft	am Sitz der Organisation vorhanden	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
	Alle Mitarbeitenden haben einen rechtsgültigen Arbeitsvertrag.	Arbeitsvertrag	am Sitz der Organisation vorhanden	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
	Ansprüche betreffend Fort-/Weiterbildung und Supervision sind schriftlich festgehalten.	ist dokumentiert	am Sitz der Organisation vorhanden	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
1.3 b Mandate	Für Mandatsträger, welche Leistungen gemäss Art. 74 IVG erbringen, gelten die qualitativen Bedingungen sinngemäss.	Auftrag/Mandat	am Sitz der Organisation vorhanden	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
1.4 Freiwilliges Personal und Peers (ohne Lohn)	Es besteht eine schriftliche Regelung betreffend Anspruch auf Begleitung und Schulung, Spesenvergütung und Versicherung während des Einsatzes. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben.	Reglement	am Sitz der Organisation vorhanden	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
	Freiwillige und Peers haben einen Anspruch auf schriftliche Bestätigung ihres Einsatzes und eine allfällig damit verbundene Schulung.	Musterbestätigung (z. B. Sozialzeitausweis)	am Sitz der Organisation vorhanden	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
1.5 Unterorganisationen	Die gegenseitigen Rechte und Pflichten von DO/VN und UVN sowie das Schlichtungsverfahren sind geregelt.	Vertrag/Untervertrag	am Sitz der VN vorhanden	ja	nein ¹	nicht zu-treffend

17 rom ELT



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt			
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)			
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend	
1.6	Rechnungs-wesen	Eine Kosten-/Leistungsrechnung für den Betrieb Art. 74 IVG wird für jede Organisation erstellt.	FiBu und KLR gemäss Richtlinien zum Reporting BSV (Anhang zum KSBOB)	vorhanden; Jährliches Reporting	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
Prozessqualität							
2.	Leistungen	Die Leistungen werden in den einzelnen Fachkonzepten definiert.	Fachkonzepte, Jährliches Berichtswesen	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen. Jährliches Reporting	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
2.1	Beratung / Vermittlung / Begleitetes Wohnen	Art der Beratung und Zielgruppen sind- gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB)	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
		Qualifikation der Mitarbeitenden je nach Kategorie der Beratung:			ja	nein ¹	nicht zu-treffend
		Beratung, Vermittlung und Begleitetes Wohnen: Ausbildung im Bereich der sozialen Arbeit oder gleichwertige Ausbildung oder mehrjährige Praxiserfahrung in der sozialen Arbeit mit Weiterbildung. Ausgebildete Peers, durch qualifizierte Mitarbeitende betreute Peers, Praktikant/Innen usw. sind anerkannt, die Weiterbildung/Schulung des Personals wird durch die Organisation sichergestellt.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae; Nachweis der Weiter-bildungen/Schulungen	am Sitz der Organisation vor-handen	ja	nein ¹	nicht zu-treffend
		Bauberatung: Ausgebildete Baufachperson oder mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Bauen mit Weiterbildung.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae	am Sitz der Organisation vor-handen		nein ¹	nicht zu-treffend

→
ja BSV BSI



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
	Rechtsberatung: Juristische Mitarbeitende	Diplom	am Sitz der Organisation vor-handen			rom
2.2. Medien und Publikationen/ Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informations-materialien/ Informations- und Dokumentationsstelle	Erstellung und Verbreitung von Medien und Publikationen mit Informationen, die sich an die Betroffenen und ihre Angehörigen richten.	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen.	rom		
2.3 Kurse	Art, Anzahl und Zielgruppen der Kurse sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB).	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen.	rom		
	Qualifikation aller Kursleitenden inkl. Freiwillige, Peers ist garantiert. Ausbildung im Themenbereich des angebotenen Kurses oder pädagogische Ausbildung/Praxiserfahrung. Weiterbildung/Schulung wird durch die Organisation sichergestellt.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae; Nachweis der Weiter-bildungen/Schulungen	am Sitz der Organisation vor-handen		rom	

rom
EIT

Qualitative Bedingungen		Überprüfungs- kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu- treffend
2.4 Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige	Treffpunkte, welche soziale Kontakte ermöglichen.	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	rom		
2.5 Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEB)	Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Themenspezifische Grundlagenarbeit, Förderung der Selbsthilfe sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB). Projekt Art. 74 IVG werden unter LUFEB erfasst.	DO/VN muss die Zielerreichung jährlich nachweisen. Berichtswesen Projekt	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	rom		
Ergebnisqualität 3. Kund/-innen, Klient/-innen, Zielpublikum	Die im Betrieb Art. 74 IVG angebotenen Leistungen sind im öffentlichen Interesse und richten sich in erster Linie an die Klientengruppe der jeweiligen Organisation (Klientenspezifisch). Die Klientengruppe ist in den Statuten der Organisation definiert.	Statuten Fachkonzepte Publikationen	am Sitz der Organisation vorhanden	rom		
3.1 Kundenzufriedenheit/Nutzen von Leistungen/Aktualität der	Methode und Häufigkeit (alle 3 – 5 Jahre) zur Bestimmung der Kundenzufriedenheit sind je nach Kategorie der Leistung schriftlich festgehalten und die Methode wird periodisch umgesetzt.	Dokumentation Kundenzufriedenheits-Berichtserstattung	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen.	rom		

rom EDI



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt			
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)			
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend	
Leistungs-palette	Die Klienten/Klientinnen werden über ihre Rechte und Pflichten informiert.	Informationsmaterial / ethische Grundsätze	am Sitz der Organisation vor-handen				
	Informationen an Dritte werden nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Klientin/des Klienten weitergegeben.	Klientendossier, Informationsmaterial / ethische Grundsätze	am Sitz der Organisation vor-handen	ja			
3.2	Zielerreichung bei Leistungen	Überprüfungen der einzelnen Leistungen werden periodisch durchgeführt.	Dokumentation Arbeitsprogramm (Selbsteinschätzung)	vorhanden und im Rahmen des Reportings beim BSV einzureichen.	ja		
3.3	Kooperationen und Partner-organisationen	Die Organisation ist in regelmässigem Austausch mit Organisationen, die Leistungen für dieselbe Zielgruppe erbringen oder ein gleiches Leistungsangebot haben. Die Angebote werden für die Zielgruppe aktiv und regelmässig koordiniert.	Beschreibung in Fachkonzept, Zusammenarbeits-vereinbarungen, Koordination, wenn gleiche UVN in mehreren VAF Protokolle oder ähnliches der Koordinationssitzungen, in Analogie zum Fach-konzept	am Sitz der Organisation vor-handen	ja		

Handwritten notes:
ja
EIT



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Vertragsnehmerin:

Ort: *Zürich*

Datum: *30.05.2023*

Name und Funktion:

Unterschrift:

Martin D. Rosenthal, Geschäftsleiter

Sandra Burt, Leiterin Finanzen

von
EDT